

Integriertes Stadtentwicklungskonzept
Stadt Wahlstedt

DOKUMENTATION

ZUKUNFTSWERKSTATT MIT STADTSPAZIERGANG

26. Januar 2023, 16:00 bis 21:00 Uhr
Aula der Poul-Due-Jensen-Schule
Neumünsterstraße 22, 23812 Wahlstedt



040 - 44 14 19
Graumannsweg 69
22087 Hamburg
www.archi-stadt.de

**ARCHITEKTUR
+ STADTPLANUNG**
entwickeln und gestalten

Teilnehmende

- Ca. 30 Bürger*innen

Stadt Wahlstedt:

- Herr Bonse, Bürgermeister
- Herr Maaß, Bauamtsleiter
- Herr Wulf, Bauverwaltung

Stadtplaner*innen und Moderation, Büro Architektur + Stadtplanung:

- Frau Mahnke
- Herr Schwormstede
- Herr Jahns
- Frau Bund

Verkehrsplaner, Ingenieurgemeinschaft Dr.-Ing. Schubert

- Herr Müller

Ablauf

16:00 Uhr – Stadtspaziergang Innenstadt

18:00 Uhr – Zukunftswerkstatt

Ziele der Veranstaltung

Die Zukunftswerkstatt mit Stadtspaziergang ist ein Baustein der öffentlichen Bürger*innenbeteiligung im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) für die Stadt Wahlstedt mit dem Ziel der Information und des Austauschs.

Im Rahmen der Zukunftswerkstatt werden Leitbilder und Leitziele miteinander diskutiert und abgestimmt. Der Stadtspaziergang ermöglicht dabei eine intensive Auseinandersetzung mit Entwicklungspotenzialen der Innenstadt Wahlstedts.

1. Stadtspaziergang Innenstadt

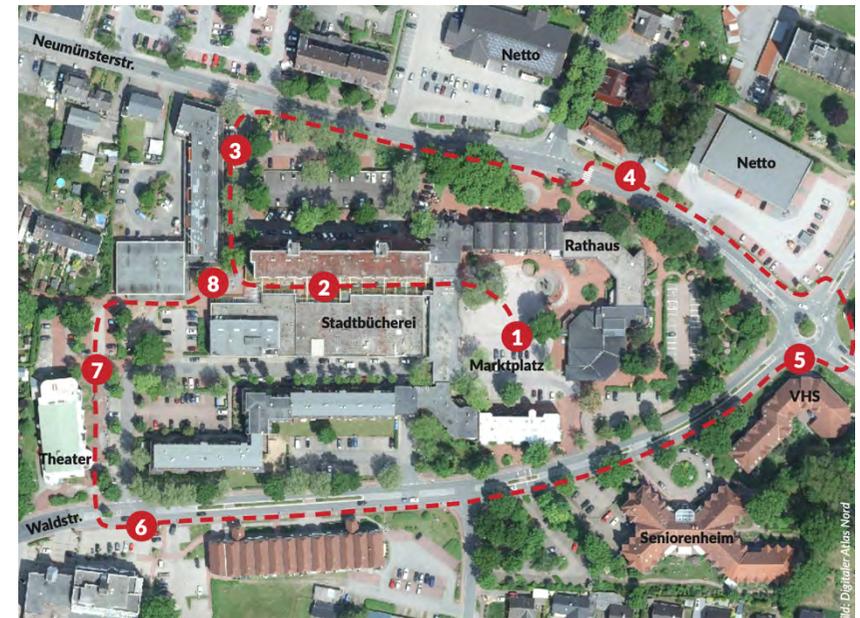
Herr Bonse begrüßt die Teilnehmenden auf dem Marktplatz.

Frau Mahnke vom Büro Architektur + Stadtplanung moderiert den geführten Spaziergang und lädt die Teilnehmenden dazu ein, ihre Ideen für eine positive Entwicklung der Innenstadt in den nächsten 10 bis 15 Jahren zu teilen und sich darüber auszutauschen. Die Ergebnisse werden im Folgenden nach den Stationen der Spaziergangsrouten aufgeführt.

1. Marktplatz

Die Teilnehmenden bemängeln, dass der Marktplatz bisher vorwiegend als Durchgangsort und Parkplatzfläche dient. Sie wünschen sich zukünftig **attraktivere Aufenthaltsmöglichkeiten** und eine **ansprechendere Gestaltung**, damit der Marktplatz als „Herz der Innenstadt“ in Zukunft zum Verweilen einlädt. Folgende Beispielmaßnahmen werden angeregt:

- wind- und wettergeschützte Sitzmöglichkeiten und Aufwertung vorhandener Sitzgelegenheiten durch z.B. Holzbeläge, Überdachungen, Sonnensegel, etc.
- ein einladendes, vielseitiges gastronomisches Angebot von Cafés und Restaurants mit Außenplätzen
- attraktive Nutzungen in den Erdgeschosszonen mit positiver Außenwirkung, z.B. ansprechend gestaltete Schaufenster, Beleuchtung, „Bespielung“ der Vorzonen, etc.
- eine Belebung durch z.B. Konzerte und anderweitige Veranstaltungen / „Events“
- mehr (mobiles) Grün, z.B. Pflanztöpfe, und zum Teil weniger versiegelte Flächen in der Außengestaltung
- „Kein Parkplatz auf dem Marktplatz“: Statt der zweigeteilten Fläche lieber einen schönen Marktplatz mit mehr Aufenthaltsqualität gestalten



2. Marktpassage

Frau Mahnke hebt das vorhandene **Angebot an Einzelhandel und sozialen Nutzungen** hervor, wie beispielsweise die Stadtbücherei als Ort der Gemeinschaft.

Durch die Teilnehmenden wird Folgendes für die **gestalterische Aufwertung** und **Verbesserung der Nutzer*innenfreundlichkeit** angeregt:

- Überdachungen und/oder partielle Sonnensegel sowie Vorrichtungen gegen den starken Windzug
- Begrünung im öffentlichen Raum, z.B. Pflanzkästen mit Kräutern
- Neugestaltung der Oberfläche unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit, da die existierende unebene Pflasterung nicht für Menschen mit Einschränkungen, z.B. mit Rollator, geeignet ist.

3. Parkplatz „An der Eiche“

Die **Parkpalette** (mit öffentlichen Parkplätzen oberirdisch und privaten Stellplätzen in der Tiefgarage) wird von den Teilnehmenden als störend empfunden, da sie gestalterisch unzureichend und „in die Jahre gekommen“ ist. Aufgrund ihrer Platzierung entstehen schlecht nutzbare Restflächen. Darüber hinaus ist die Ladenzeile von der Neumünsterstraße zur Passage schwer wahrnehmbar; zudem verstellen parkende Pkw Sichtbezüge. Der Gehweg vor den Geschäften ist sehr schmal. Eine Verlagerung der Parkpalette wäre gestalterisch wünschenswert, wird jedoch als schwierig angesehen, da die Stellplätze einer Vielzahl an Eigentümer*innen gehören. Daher wurden verschiedene Optionen zur Aufwertung diskutiert, z.B. Anbauten oder Aufstockungen, Begrünungen, energetische Ertüchtigung, etc.

Insgesamt ist die an den Parkplatz angrenzende Bebauung teilweise in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Des Weiteren bemängeln die Teilnehmenden den maroden Zustand der Baumscheiben mit beschädigten Holzpflocken und Moosablagerungen. Seitens der Verwaltung wird erläutert, dass eine Sanierung bereits in Planung ist.



4. Neumünsterstraße

Die Neumünsterstraße als Hauptverkehrsachse sehen die Teilnehmenden größtenteils kritisch, da sie vorwiegend auf den Kfz-Verkehr ausgelegt ist und als starke Barriere zwischen den nördlichen Supermärkten und der Innenstadt wirkt.

Für eine zukünftige Umgestaltung werden folgende Vorschläge gemacht:

- mehr Platz für Fuß- und Radverkehr
- barrierefreie Umgestaltung der Bushaltestelle
- Maßnahmen, um sichere Schulwege zu gewährleisten
- bessere Zugänge und Einsehbarkeit zur Innenstadt, um eine stärkere Frequenzierung und Laufkundschaft zu ermöglichen

5. Stadteingang von Richtung Osten

Das Großgrün am Stadteingang wird einerseits positiv wahrgenommen und als erhaltenswert betrachtet, andererseits erschwert es die Einsehbarkeit der Innenstadt. Das Rathaus ist nicht erkennbar.

Die Parkplatzfläche wird als zu groß und unpassend empfunden, da sie als Barriere in die Innenstadt wirkt.

Es wird eine Umgestaltung des **Orteingangs** gewünscht, so dass er in Zukunft als solcher **erkennbar** ist.

6. Kleines Theater am Markt

Die Existenz des Theaters wird von den Teilnehmenden geschätzt, allerdings wünschen sie sich stärkere **Synergieeffekte mit der Innenstadt**. Vorschläge hierfür sind:

- "Sommertheater" mit Veranstaltungen auf dem Marktplatz
- Autogrammstunden mit Schauspieler*innen in der Innenstadt
- ein Gastronomieangebot mit entsprechenden Öffnungszeiten, das nach einem Theaterbesuch genutzt werden kann



2. Einführung Zukunftswerkstatt

Herr Bonse begrüßt die Teilnehmenden und betont, dass innerhalb des ISEK-Verfahrens die Ideen der Bürger*innen Wahlstedts für die Weiterentwicklung der Stadt gefragt sind.

Frau Mahnke vom Büro Architektur + Stadtplanung übernimmt die Moderation und führt durch den Abend.

Bei Ankunft der Bürger*innen in der Aula waren sie aufgefordert, ihren Wohnort auf einer Karte zu verorten. Im Ergebnis sind die Teilnehmenden aus vielen Bereichen der Stadt vertreten, mit Ausnahme der süd-östlichen Quartiere.

Auf die Frage nach der Teilnahme an bereits vergangenen Bürger*innenveranstaltungen, melden sich circa ein Viertel der Anwesenden, die bereits bei der Auftaktwerkstatt im August 2021 anwesend waren.

Frau Mahnke gibt einen Überblick über den Ablauf der Veranstaltung und erläutert den Anlass, Hintergrund sowie Ziele der Zukunftswerkstatt. Die Phase der Bestandsaufnahme innerhalb des ISEK-Verfahrens ist abgeschlossen. Die nun zu entwickelnden gesamtstädtischen Leitbilder und Leitziele sollen im Rahmen der noch folgenden Arbeitsgruppen an Thementischen gemeinsam abgestimmt werden.



3. Input-Vortrag (vgl. Präsentation in der Anlage)

Im ersten Teil des Vortrags fasst Frau Mahnke die **Ergebnisse der Bestandsanalyse** und vorangegangenen Beteiligungsformate stichwortartig zusammen.

Im zweiten Teil erläutert sie vor dem Hintergrund zukünftiger Trends und Herausforderungen in der Stadtentwicklung das erarbeitete **Leitbild „Wahlstedt 2040: Lebendig – Smart – Grün“**, das mit den Teilnehmenden an den Thementischen inhaltlich und räumlich abgestimmt und weiterentwickelt werden soll.

4. Workshop

Frau Mahnke stellt die vier Thementische vor, auf die sich die Anwesenden anschließend verteilen:

1. Ortsbild + Städtebau + Freiräume

(Herr Schwormstede und Frau Bund)

2. Nutzungen (Wohnen, Gewerbe, Handel)

(Frau Mahnke und Herr Wulf)

3. Mobilität + Verkehr

(Herr und Frau Müller)

4. Soziales + Kommunikation

(Herr Jahns und Herr Westphal, Vorsitzender des Sozialausschusses)

Die Ergebnisse der moderierten Diskussionsrunden werden parallel an Stellwänden dokumentiert und im Anschluss im Plenum präsentiert.

ORTSBILD + STÄDTEBAU + FREIRÄUME

- Wo ist mein Lieblingsplatz 2040? Wie ist er gestaltet?
- Wenn ich 2040 nach Wahlstedt fahre, was nehme ich als erstes (positiv) wahr?
- Bauen der Zukunft: Was wird sich (positiv) verändern?
- Wie sollen zukünftig Freiflächen gestaltet werden?
- Wo könnten bestehende Flächen entsiegelt werden?
- Wie werden Grünräume (z.B. der Segeberger Forst) in Zukunft genutzt?
- Innenstadtgestaltung: Was wird sich bis 2040 verändern?
- Welche Angebote im öffentlichen Raum wird es zukünftig für Kinder und Jugendliche geben?

NUTZUNGEN

WOHNEN

- Wie wohnen wir in der Zukunft in Wahlstedt?
- Welche Wohnformen brauchen wir zukünftig?
- Wo könnten weitere Wohnangebote entstehen?
- Was macht Wahlstedt zum beliebten Wohnstandort?

GEWERBE

- Wie sieht die Arbeitswelt (Gewerbe und Industrie) der Zukunft in Wahlstedt aus?
- Wie können Arbeitsplätze / bestehendes Gewerbe gesichert werden?
- Welche Aspekte gehören zu einem attraktiven Arbeitsumfeld?
- Wie kann ein Miteinander von Wohnen und Arbeiten aussehen?

HANDEL

- Wie und wo kaufe ich in der Zukunft in Wahlstedt ein?
- Welches (digitale) Ladenangebot wird es geben?
- Wie sieht der Wochenmarkt 2040 aus?

MOBILITÄT + VERKEHR

- Wie bewege ich mich in der Zukunft in Wahlstedt fort?
- Wie sind die Verkehrswege der Zukunft gestaltet?
- Wo sollen vorhandene Verkehrswege umgestaltet werden?
- Wie sieht die Neumünsterstraße 2040 aus?
- Welche Angebote gehören zu einer nachhaltigen Mobilität?
- Wo könnten wir auf das Auto verzichten und zu Fuß gehen bzw. mit dem Rad fahren?
- Wo könnten Radrouten und Fußwege ergänzt werden?

SOZIALES + KOMMUNIKATION

- Wie gestalte ich 2040 meine Freizeit in Wahlstedt?
- Wo treffe ich mich mit Bekannten? Was werden wir unternehmen?
- Welche Angebote im Bereich Sport und Bildung wird es zukünftig geben?
- Wie werde ich 2040 über Angebote der Stadt Wahlstedt informiert? Wie kann ich teilnehmen (Kurse buchen, Veranstaltungen besuchen, etc.,)?
- Was hat Wahlstedt 2040, was andere nicht haben?
- Was ist das Image der Stadt Wahlstedt 2040?

LEITBILD: WAHLSTEDT 2040 - LEBENDIG, SMART, GRÜN

Stadt Wahlstedt
Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)

ARCHITEKTUR
STADTPLANUNG
entwickeln und gestalten

4.2 Thementisch Nutzungen (Wohnen, Gewerbe, Handel)

Siedlungsentwicklung:

- Die Teilnehmenden bevorzugen eine **Innenentwicklung vor der Außenentwicklung**.
- Für das geplante **Gewerbegebiet im Nord-Osten** äußern die Teilnehmenden Bedenken aufgrund zu erwartender Luft- und Lärmverschmutzungen. Gegebenenfalls kann **Wohnen und Arbeiten** auf eine verträgliche Weise in einem Mischgebiet kombiniert werden. Parallel der Bahngleise wird ein Grünpuffer zum Schutz der Wohnbebauung als sinnvoll erachtet.

Gewerbe:

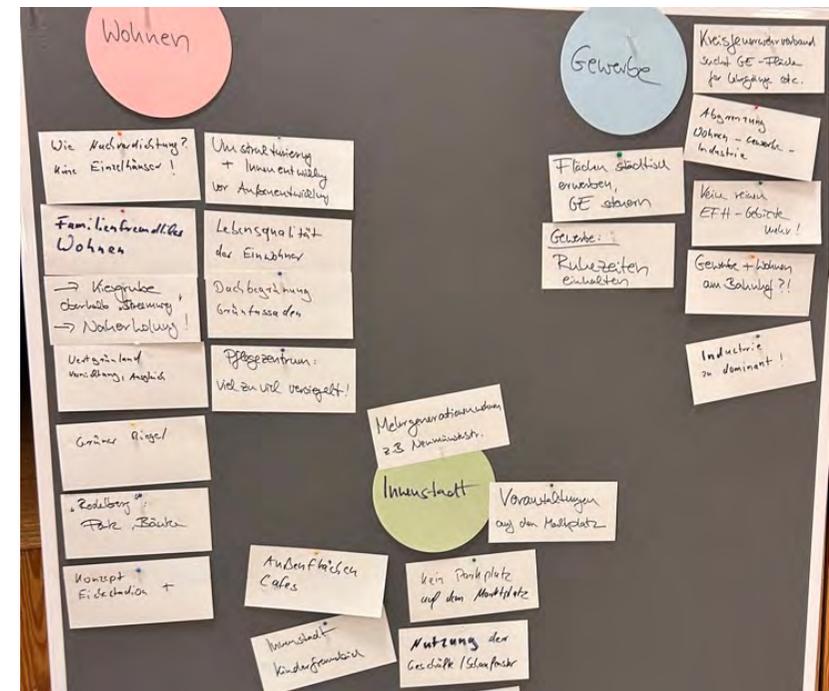
- Gegen **störende Emissionen** des historisch gewachsenen Gewerbegebiets im Süd-Westen sollten **Schutzmaßnahmen** geprüft werden, z.B. eine klare Trennung in Form eines begrünten Lärmschutzwalls zwischen Bahngleisen und direkt angrenzender Wohnbebauung.
- Für zukünftige Gewerbeansiedlungen mit starken Emissionen ist den Teilnehmenden eine **klare räumliche Abgrenzung** und Ruhezeiten-Regelung wichtig, um einer Beeinträchtigung des Wohnens vorzubeugen.

zukünftige Wohnformen:

- Eine ausgewogene **Nutzungsmischung** wird als wichtig erachtet, z.B. keine reinen Einfamilienhaus-Gebiete mehr.
- Für eine Verbesserung der Lebensqualität der Einwohner*innen schlagen die Teilnehmenden mehr **familienfreundliches Wohnen** vor. Die Wohnquartiere sollten durch weniger versiegelte Flächen im Wohnumfeld und eine hochwertige Gestaltung von nahegelegenen **Grün- und Naherholungsräumen** geprägt sein.

Innenstadt:

- Für die Neumünsterstraße wird eine verdichtete, straßenparallele Bebauung angeregt und eine Ansiedlung von **neuen Wohnformen**, z.B. Mehrgenerationenwohnen.
- Für eine Aufwertung des Marktplatzes werden weniger Parkplatfläche und eine Belebung z.B. in Form einer **Bespielung der Erdgeschosszonen sowie Schaufenster** gewünscht.
- Es wird eine **kinderfreundlichere Gestaltung** der Freiräume vorgeschlagen.

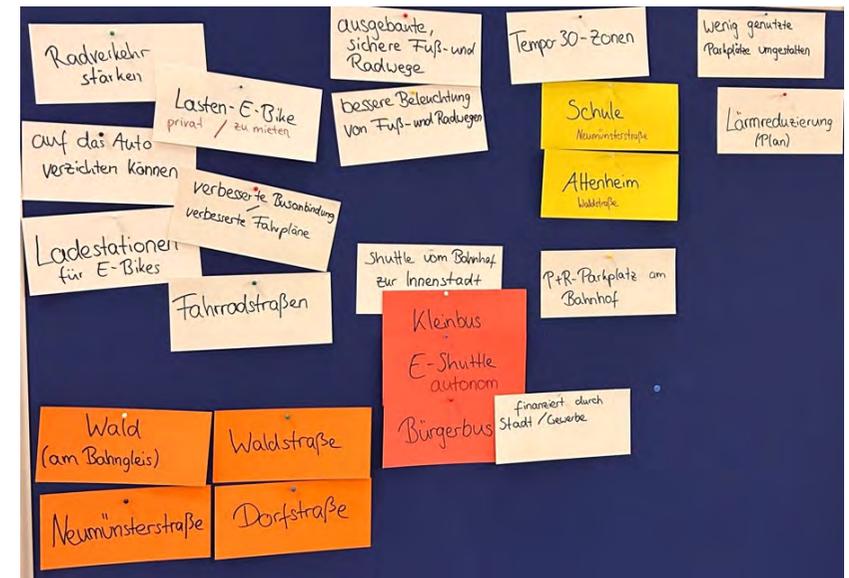


4.3 Thementisch Mobilität + Verkehr

- Die Teilnehmenden können sich grundsätzlich eine Reduzierung der Pkw-Nutzung vorstellen. Die aktuelle Verkehrssituation und -infrastruktur ist dafür allerdings nicht förderlich. Es wird daher der **Ausbau einer benutzerfreundlichen und sicheren Bus-, Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur** gefordert.

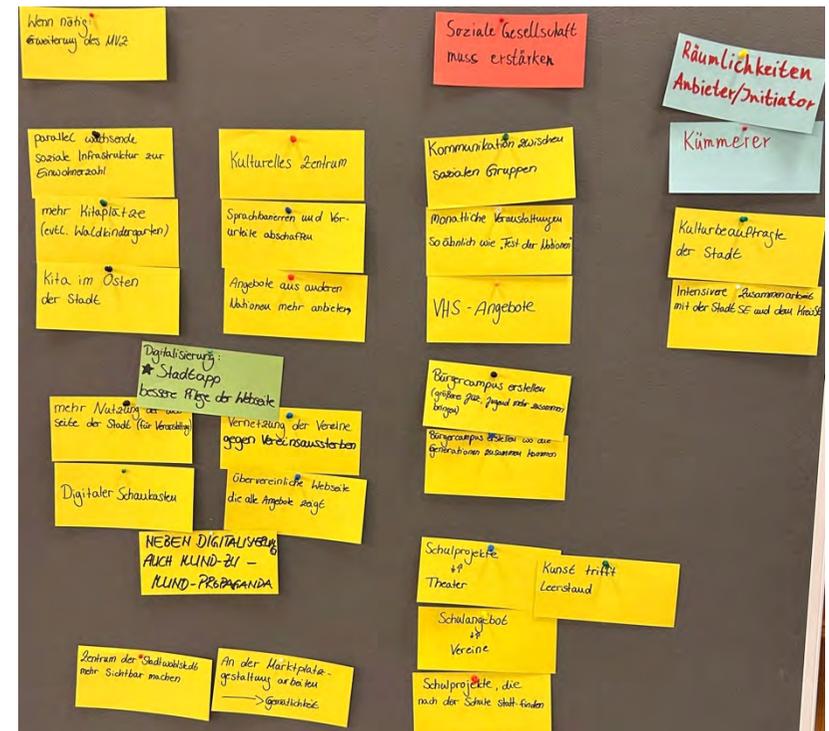
Konkrete Anregungen hierfür sind:

- o sichere Fuß- und Radwege mit besserer Beleuchtung.
- o private und mietbaren Lasten-E-Bikes sowie eine passende Ausstattung mit Ladestationen.
- o Eine bessere **ÖPNV-Anbindung vom Bahnhof in die Innenstadt** z.B. in Form eines Kleinbusses, autonomen E-Shuttles, Bürgerbus, etc. Hierzu wird ange-regt, eine Finanzierung z.B. auch durch Gewerbeunternehmen zu prüfen.
- o Generell verbesserte Busanbindungen und abgestimmte Fahrpläne.
- o **Tempo-30-Zonen** an geeigneten Stellen z.B. vor der Schule in der Neumünsterstraße oder dem Altenheim in der Waldstraße.
- In den Augen der Teilnehmenden sind zu viele Fläche, vor allem in der Innenstadt, für den ruhenden Kfz-Verkehr reserviert. Sie wünschen sich eine **Umgestaltung von wenig genutzten Parkplätzen** zu qualitativen Aufenthaltsflächen für Bewohner*innen.
- Es werden Maßnahmen zur **Reduzierung des Verkehrslärms**, vor allem entlang der Neumünsterstraße, angeregt.



4.4 Thementisch Soziales + Kommunikation

- Zentraler Wunsch der Teilnehmenden ist es, den **Austausch zwischen den 72 Nationen und unterschiedlichen sozialen Gruppen** in Wahlstedt zu fördern und zu verbessern. Hierfür wurden folgende Maßnahmen angeregt:
 - Gemeinsame Projekte und Veranstaltungen, initiiert durch bereits existierende Vereine, die Verwaltung oder die Bürger*innen.
 - Kooperationen zwischen z.B. Schulen, dem Theater, Vereinen, etc.
 - Für die erfolgreiche Umsetzung wird der Bedarf eines „**Kümmers**“ gesehen, z.B. eine*n Kulturbeauftragte*n oder ein Ehrenamtsbüro der Stadt, der*die für die Vernetzung und Organisation z.B. der Räumlichkeiten zuständig ist. Eine evtl. überregionale Kooperation z.B. mit der Stadt und dem Kreis Bad Segeberg wird angeregt.
 - **Orte der Begegnung**, z.B. ein Kulturzentrum als Treffpunkt für unterschiedliche Nationen und Generationen.
- Passend zur wachsenden Einwohner*innenzahl sollte die **soziale Infrastruktur** in Form von ausreichend Schul- und Kitaplätzen und VHS-Angeboten ausgebaut werden.
- Auf dem Schulgelände der Poul-Due-Jensen-Schule, die in naher Zukunft saniert werden soll, wird die Schaffung eines „**Bürger*innencampus**“ angeregt: Ausbau des Bildungs- und Freizeitangebotes, räumliche Erweiterung der Schulen (Offener Ganztags, Mensa, etc.), Ergänzung durch Angebote für alle „Bürger*innen“ (Fortbildung, Feste feiern, Freizeitangebot).
- Die Teilnehmenden wünschen sich **mehr digitale Angebote** zur Kommunikation z.B. eine Stadt-App, eine Website, die über aktuelle Angebote informiert oder einen digitalen Schaukasten. Daneben sollte auch die analoge und direkte Kommunikation zwischen den Bürger*innen weiterhin gepflegt werden.



5. Zusammenfassung

Die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt lassen sich in folgenden Zielen und Maßnahmen zusammenfassen:

Ein soziales, lebendiges und vielfältiges Wahlstedt mit vielen Möglichkeiten sich zu treffen und auszutauschen.

Maßnahmen:

- neue Orte der Begegnung (z.B. ein Bürger*innencampus)
- digitale Vernetzung
- Einsetzung eines „Kümmerers“, der*die Entwicklungen vorantreibt und koordiniert

ÖPNV, Fuß- und Radverkehr priorisieren und privaten sowie gewerblichen Kfz-Verkehr reduzieren

Maßnahmen:

- Ausbau von Fuß- und Radverkehrswegen sowie Elektromobilität
- effiziente Anbindung zwischen Bahnhof und Innenstadt
- sichere und barrierefreie Verkehrswege, vor allem für vulnerable Gruppen

Vielfältige Wohnbebauung mit kurzen Wegen

Maßnahmen:

- generationsübergreifende, barrierefreie, bezahlbare Wohnformen
- kompakte Siedlungsentwicklung mit maßvoller Verdichtung
- fußläufig zu erreichende Infrastruktur
- Vereinbarkeit von Arbeiten und Wohnen prüfen

Sichtbarkeit und Zugänglichkeit sowie Stärkung und Belebung der Innenstadt

Maßnahmen:

- Umgestaltung des öffentlichen Raums mit komfortablen Sitzmöglichkeiten, weniger Parkfläche und mehr Grün
- attraktives gastronomisches Angebot
- Bespielung der Erdgeschosszonen

Aktiven Klima- und Umweltschutz vorantreiben sowie Klimafolgeanpassungen vornehmen

Maßnahmen:

- PV-Anlagen auf Dachflächen (Wohnen und Gewerbe)
- mehr Begrünung und weniger Versiegelung
- Verschattungsvorrichtungen
- Regenwasserrückhaltung und -nutzung

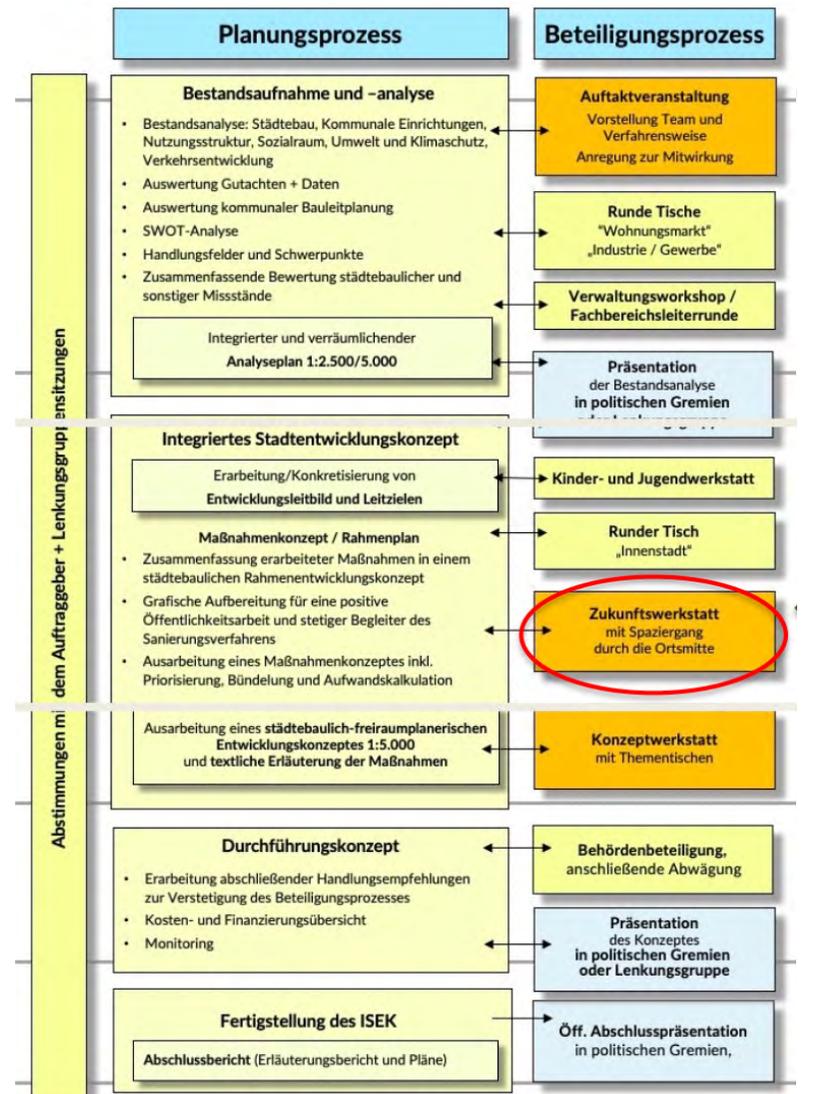
6. Abschluss und Ausblick – ca. 21 Uhr

Frau Mahnke bedankt sich bei den Teilnehmenden für den konstruktiven Austausch und erläutert das weitere Vorgehen. Die in der Zukunftswerkstatt gesammelten Anregungen, Vorschläge und Ideen für die zukünftige Entwicklung Wahlstedts werden durch das Büro Architektur + Stadtplanung in das Leitbild eingearbeitet und im nächsten Schritt in ein städtebaulich-freiraumplanerisches Entwicklungskonzept mit konkreten Maßnahmen überführt. Diese werden in der **Konzeptwerkstatt am 02. März 2023** präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Auch Herr Bonse bedankt sich für die Teilnahme und betont die Wichtigkeit des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts als Grundlage für Grundsatzentscheidungen in der Politik. Des Weiteren erwähnt er die Stelle der Ehrenamtskoordinatorin, die bereits geschaffen worden ist, um einige der genannten Ziele unter „Soziales und Kommunikation“ zeitnah umzusetzen.

Anlagen:

- Schriftliches Feedback der Teilnehmenden
- Teilnehmendenliste
- Präsentation Input-Vortrag
- Stellungnahme Frau Heldt Leal, Stadt Bad Segeberg



Für das Protokoll: Yohanna Bund, Christiane Mahnke, Karsten Schwormstede

Architektur + Stadtplanung, Hamburg

09. Februar 2023

Anlage: Schriftliches Feedback der Teilnehmenden

1. Thema Ortsbild + Städtebau + Freiräume

Wo ist mein Lieblingsplatz 2040?

- Wie immer am Marktplatz.

2. Thema Nutzungen

Werde ich in der Innenstadt 2040 Bekannte treffen? Was werden wir unternehmen?

- Auf dem Marktplatz Kaffee trinken und im Bürgercampus Hochzeiten feiern und mich fortbilden. Hin komme ich im Shuttle.
- Ja, im Seniorencafé.
- Ja, und ich kann mit ihnen auf gemütlichen Plätzen verweilen und es gibt viele Möglichkeiten etwas zu essen, oder zu trinken.

3. Thema Mobilität + Verkehr

Wie bewege ich mich in der Zukunft in Wahlstedt fort?

- Auf dem Fahrrad auf neuen Fahrradwegen.
- Über Radwege und schönere Geheintheiten.

Wie sind die Verkehrswege der Zukunft gestaltet?

- Mischung aus Bus, Fahrrad, E-Scooter und Auto; sichere Straßen; mehr 30er Zonen; Neumünsterstraße als Hauptstraße schöner gestaltet, als eine Art Allee
- In zentrumnahen Bereich langsamer Kfz, wenig Lkw (Umgebung), viel Lastenrad & behindertengerecht



- **Fahrrad-Freundlich, Fußgänger-Freundlich, Auto-Feindlich**

4. Thema Soziales + Kommunikation

Wie gestalte ich 2040 meine Freizeit in Wahlstedt?

- **Walken durch den Wald, Kaffee trinken auf dem Bürgercampusgelände & mit Freunden Boccia spielen.**

Was ist das Image der Stadt Wahlstedt 2040? Was werden Außenstehende über die Stadt denken?

- **Familienfreundliche Stadt, sauber, grün, modern, verbindet Arbeit und Wohnen durch gute Verbindungen, fördert Kinder, Jugendliche durch Angebote, Sportvereine.**

5. Thema Klima + Umweltschutz

Welche Strategien hat Wahlstedt bis 2040 umgesetzt, um längere Hitze- und Trockenperioden zu überstehen?

- **Versiegelung der Parkplätze verringern, mehr Regenrückhalteflächen, Hausbegrünungen, Schattierungen öffentlicher Häuser, Windschneisen**

Wie geht Wahlstedt 2040 mit anfallenden Wassermassen bei Starkregenereignissen um?

- **Auffangen und Nutzen für die hoffentlich dann noch mehr vorhandene Begrünung.**

Welche innovativen Strategien gibt es in Wahlstedt 2040?

- **Leider werden die gesetzlichen Mindeststandards von Land und Bund vorgegeben.**

Zukunftswerkstatt ISEK Wahlstedt
am 26.01.2023, ab 18.00 Uhr in der Aula, der Poul-Due-Jensen-Schule,
Neumünsterstraße 22, 23812 Wahlstedt

Anwesenheitsliste

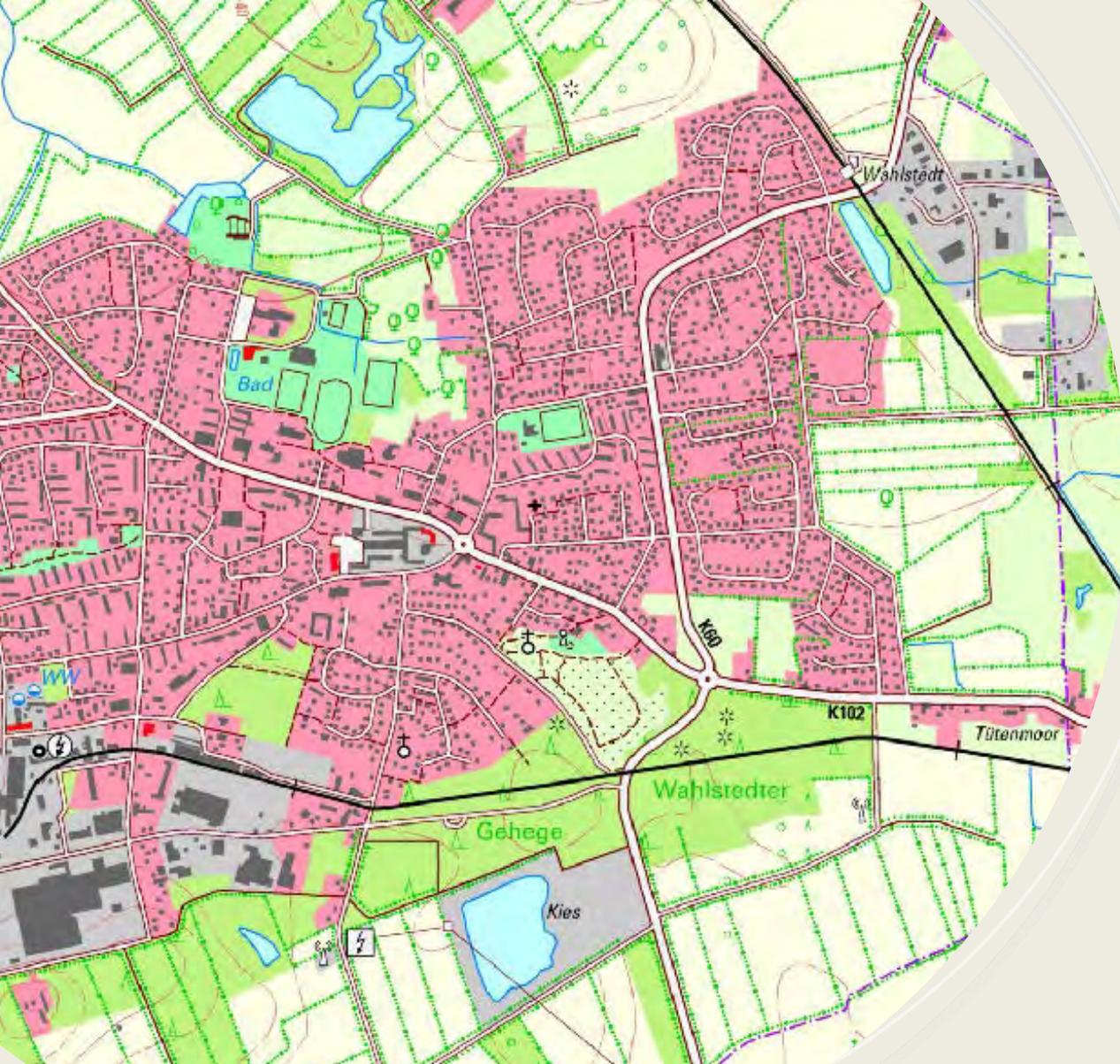
41

lfd. Nr.	Name, Vorname	Straße, Haus-Nr.	e-mail
1	Lipp, Markus		markuslipp@grundfos.com
2	le Grand, Daniela		artmosphere@web.de
3	Schieff, Holger	Il Norwegeweg 31	
4	le Grand, Klaus		Klaus.legrand@web.de
5	Finnern, Kai		Kai-finnern@web.de
6	Klinge, Carsten		carsten.klinge@gmx.de
7	Manfred, Frank		Manfred_Frankie@freenet.de
8	Mehle, Matthias		m.mehle.1975@web.de
9	Sommer, Gerd	Adlerstr. 74, 23812 W.	
10	Wesphal, Heinrich	-11-81 Heinrich Westphal	
11	Zep-Tul - Zoen	Köln. Zep-Mural 66 Wahlstedt	outlook.de
12	Stefanie Huhn		steffi-huhn83@yahoo.de
13	Lippke, Wolfgang	Waldstr. 40, Wahlstedt	
14	Dalmer, Siebra	Sturzbeweg 2	
15	Gangus, Jörg		
16	H. Jogaheim	Blodesberg 15, Wahlstedt	
17	B. Damaschke	Blodesberg 32, Wahlstedt	
18	Wiel Wieseum Klomp	Dorfstr. 32a Wahlstedt	
19	Michaela Pirij - Wille	Hardeweg 2 Wahlstedt	
20	Verde Josefa	Heide Weg 21 Wahlstedt	

Zukunftswerkstatt ISEK Wahlstedt
am 26.01.2023, ab 18.00 Uhr in der Aula, der Poul-Due-Jensen-Schule,
Neumünsterstraße 22, 23812 Wahlstedt

Anwesenheitsliste

Ifd. Nr.	Name, Vorname	Straße, Haus-Nr.	e-mail
21	Grenda, Alexander	In Bucheneck 2	
22	Helm Eva	Rühlweg 11	
23	Reddemann Marina		
24	REDDEMANN, RALF		redralf@outlook.com
25	Braun Alexander	Elmhurst 17a	
26	Hartmut W. Hög	ERIL-NOLDE-VEG 4	hattipopatti@gmx.de
27	Thomas Föhner		thomas.fohner@t-online.de
28	Kevin Hinrichs		kevin.hinrichs@gmx.de
29	KUNITZ KATJE	Kronshederstraße 16b	
30	Dogan Fatma		fatma.dogan@hotmail.de
31	Hans-P. Guckel		hans-peter.guckel@gmx.de
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			



Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

Stadt Wahlstedt

Zukunftswerkstatt
26.01.2023

Karsten Schwormstedt
Christiane Mahnke
Yohanna Bund
Golo Jahns

**ARCHITEKTUR
+ STADTPLANUNG**
entwickeln und gestalten

1. Einführung: Ablauf der Zukunftswerkstatt

16:00 Uhr: Stadtspaziergang

18:00 Uhr: Zukunftswerkstatt

1. Input:

- Ziele des ISEK-Verfahrens / Ziele der Zukunftswerkstatt
- Ergebnisse der **Bestandsanalyse**
- Zukünftige Herausforderungen
- **Leitbild und Leitziele**

2. Diskussion an Thementischen:

- Städtebau und Ortsbild, Natur und Freiraum
- Nutzungen: Wohnen, Handel, Gewerbe, Industrie
- Soziale Infrastruktur, Bildung und Sport, Digitalisierung
- Verkehr und Mobilität

Energie,
Klima- und
Umweltschutz

3. Vorstellung der **Gruppenergebnisse** / Abschlussdiskussion

1. Einführung: Ziele der ISEK-Verfahrens

INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Ziel: Entwicklung eines räumlichen Konzeptes: **Rahmenplan**

Der Rahmenplan bildet eine Richtschnur für die zukünftige Entwicklung der Stadt mit übergeordneten Leitlinien und konkreten Maßnahmen.

Die räumliche Zukunft Wahlstedts

In der **Zukunftswerkstatt** werden die *Leitbilder und Leitziele* miteinander diskutiert und abgestimmt.

***Im Jahr 2040
ist Wahlstedt ...***



1. Einführung: Verfahrensablauf

1. Sammeln und informieren

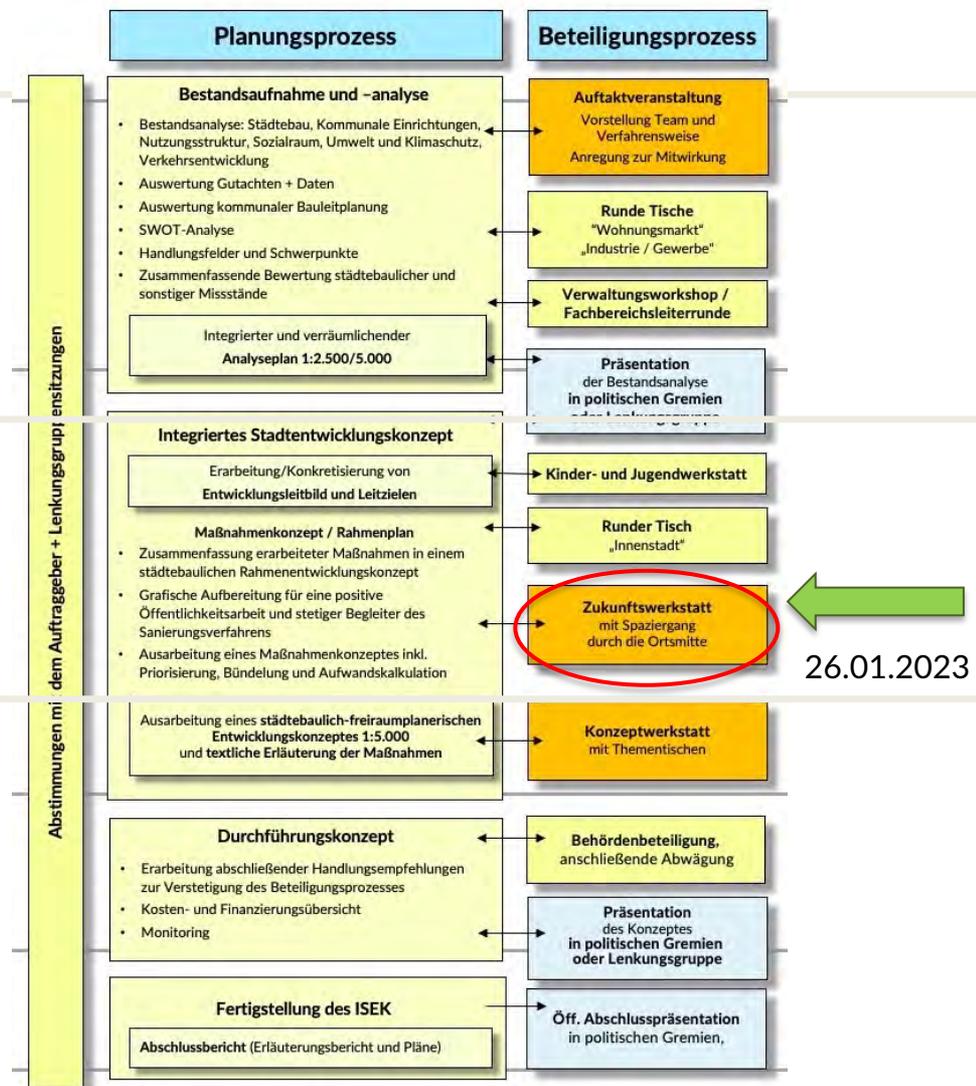
Bestandsaufnahme

2. Ideen entwickeln

Leitbilder und Leitziele

3. Pläne machen – Maßnahmen entwickeln

Maßnahmenkonzept



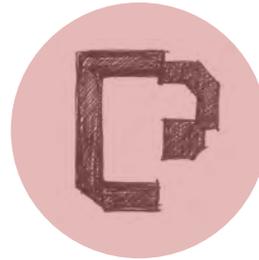
26.01.2023

Ergebnisse der Bestandsanalyse

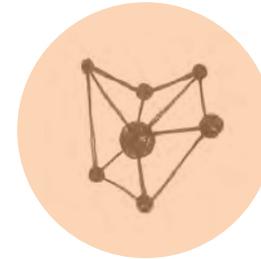
1. Input



**Nutzungsstruktur
(Gewerbe + Wohnen)**



Ortsbild + Identität

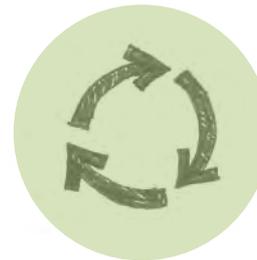


Verkehr + Mobilität

HANDLUNGS FELDER



**Soziale Infrastruktur
+ Kommunikation**



**Energie, Klima-
+ Umweltschutz**

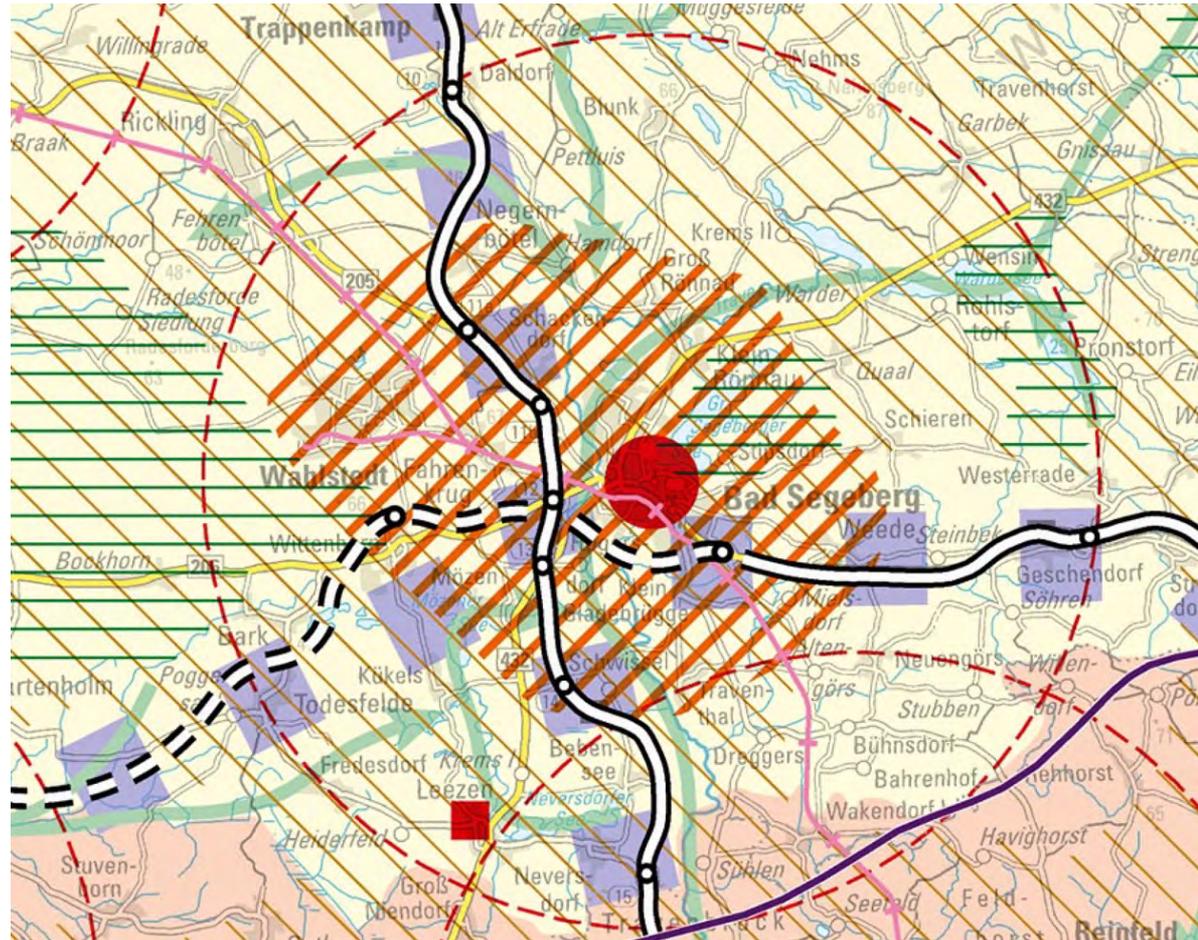


Gemeinsames Mittelzentrum mit Bad Segeberg

im Kreuzungsbereich der
Landesentwicklungsachsen A21(Nord-
Süd) und A20 (West-Ost)

Ziele gemäß Landesentwicklungsplan(2021):

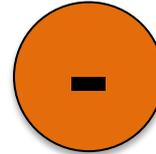
- Stärkung als regionales **Wirtschafts- und Arbeitsmarktzentrum**
- **Verflechtungen** mit dem Umland stärken
- Mittelzentren sollen über ein vielfältiges und attraktives Angebot an **Infrastruktur- und Versorgungseinrichtungen** von regionaler Bedeutung verfügen



Ausschnitt Fortschreibung Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein (2021), Hauptkarte C



- Überregionale Bedeutung als **Gewerbestandort**
- Verknüpfung mit Bad Segeberg
- Bedeutung als **Nahversorgungsstandort**
- Lage am Segeberger Forst / attraktive Landschaftsräume
- **Familienfreundliches** Image
- Historische Entwicklung
- Potenzial: „Viel Platz“



- Unattraktive **Stadteingänge**
- **Innenstadt**: wenig lebendig, fehlende Aufenthaltsqualität durch nicht mehr zeitgemäße Bausubstanz und Gestaltungsmängel
- Schwer einsehbare Einkaufspassage „Wahlstedter Schlucht“
- Räumliche Zäsuren durch Straßen mit viel Durchgangsverkehr / große Flächen für ruhenden Verkehr

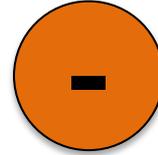


Sichtbarkeit der Innenstadt





- Überregionale Bedeutung als **Gewerbestandort**
- Arbeitsplatzintensive Unternehmen
- Sehr gute Nahversorgung



- Nutzungskonflikt Wohnen – emittierendes Gewerbe / Industrie
- Konflikt Gewerbeverkehr – Wohnen
- Verkehrliche Anbindung in Bezug auf ÖPNV, Radverkehr und Schiene ist ausbaubedürftig
- Fachkräfte- und Nachwuchsmangel



Nachfrage nach GI-Flächen übersteigt das Angebot

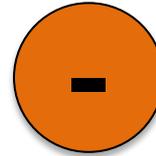


Wachstum von rund 9.750 in 2019 um 4% auf **10.160 EW in 2025**,
dann Verlangsamung des Anstiegs

➤ Prognose: **10.410 EW in 2040**



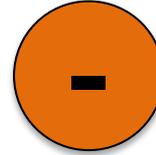
- Beliebter Wohnstandort
- Familienfreundliches Image



- Nachfrage übersteigt das Angebot
- Bezahlbarer Wohnraum fehlt, insbesondere für Senioren und junge Leute
- Fehlendes Rad- und Fußwegesystem erschwert wohnortnahe Versorgung



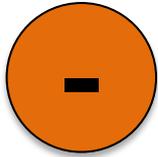
- Breites Angebot an sozialer und kultureller Infrastruktur
- Gutes Bildungs- und Sportangebot
- Große Vereinsvielfalt / aktives Vereinsleben
- Gute ärztliche Versorgung
- Beliebtes Freibad, aber stark sanierungsbedürftig



- Öffentlichkeitsarbeit / Informationsaustausch verbesserungsbedürftig
- Aus- und Neubau von Räumlichkeiten erforderlich z.B. Feuerwehr, JuZ, Schule, Begegnungsstätte, Festsaal
- Fachkräftemangel in allen Bereichen spürbar; insbesondere bei Polizei und Feuerwehr
- Polizeistation nicht dauerhaft besetzt



Kinder- und Jugendbeteiligung 13.08.2022



- Viel Müll in der Stadt
- Vandalismus auf Spielplätzen
- Zu wenig Spielplätze
- Grundschule zu klein und sanierungsbedürftig



- Freibad
- Mehrgenerationenspielplatz
- Wald im Süden

ISEK WAHLSTEDT
Kinder- und
Jugendbeteiligung

Wenn ich König
von Wahlstedt
wär...

Wie sieht dein Wahlstedt
der Zukunft aus?

Wir laden dich
auf dem **Kinderfest Wahlstedt**
herzlich zu unserem Stand
vor der Bücherei ein!

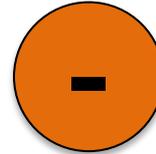
Nimm an der **Verlosung** teil und
sichere dir tolle Gewinne.

<https://www.wahlstedt.de/multi/...>

- Freibad sanieren, besonders den Sprungturm
- Mehr Spielplätze / Parks mit Freizeitangeboten
- Stadt sauber halten, mehr Mülltonnen



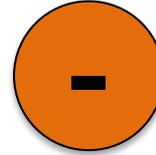
- Wohnen im Grünen
- Naturnah und erlebnisorientierte Freizeitangebote
- Klimaschutzkonzept liegt vor



- Fehlende Wegeverbindungen
- Mangel an qualitativ hochwertigen Freiräumen in der Stadt
- Wenig Grün in der Stadt
- Belastungen durch Verkehr
- Konflikt Gewerbe/Industrie und Wohnen
- Hohes Maß an Freiflächenversiegelung



- Gute Anbindung an überörtlichen Verkehr
- Teil des HVV
- Gewerbegebiet „Wahlstedt“ mit Gütergleis, Gewerbegebiet „Kieler Straße“ mit direkter Lage am Bahnhof
- Hohes Parkplatzangebot in der Innenstadt

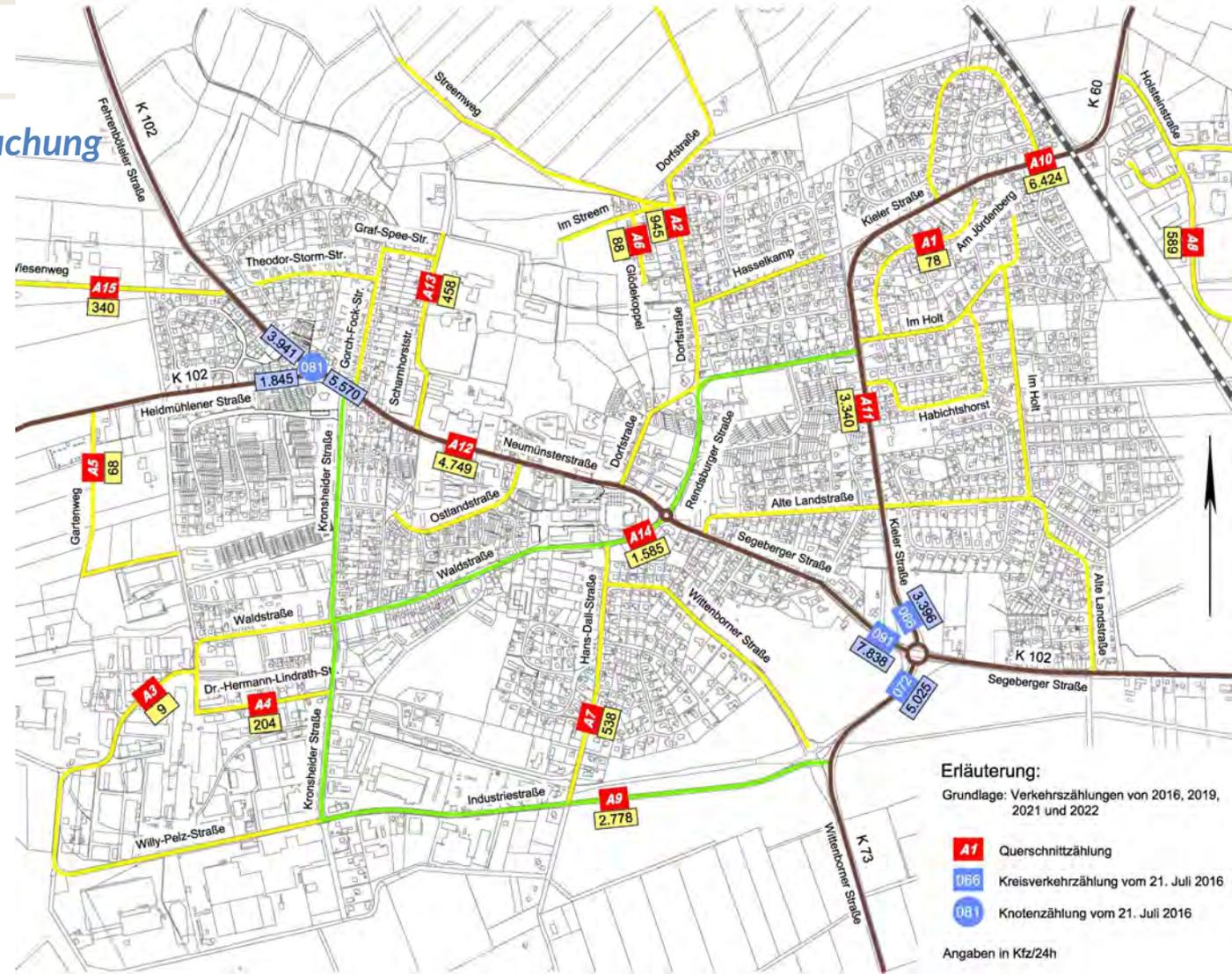


- Dominanz des motorisierten Individualverkehrs
- Belastungen durch Wirtschaftsverkehr
- Fehlende ÖPNV-Anbindung Bahnhof Wahlstedt – Innenstadt
- Fehlendes Radwegenetz
- Barrierewirkung Neumünsterstraße

1. Input

Ergebnisse Verkehrsuntersuchung

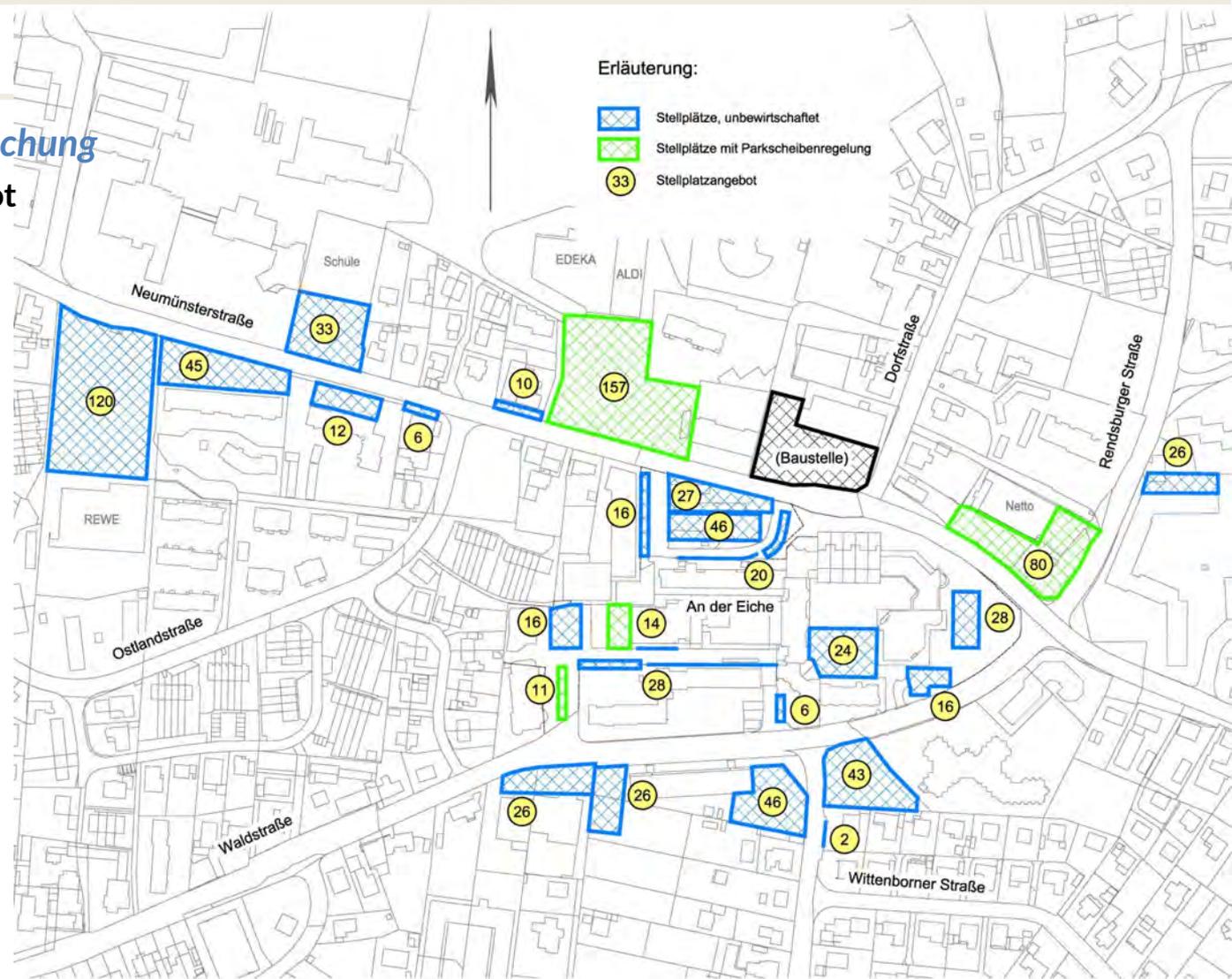
Zählergebnisse



1. Input

Ergebnisse Verkehrsuntersuchung

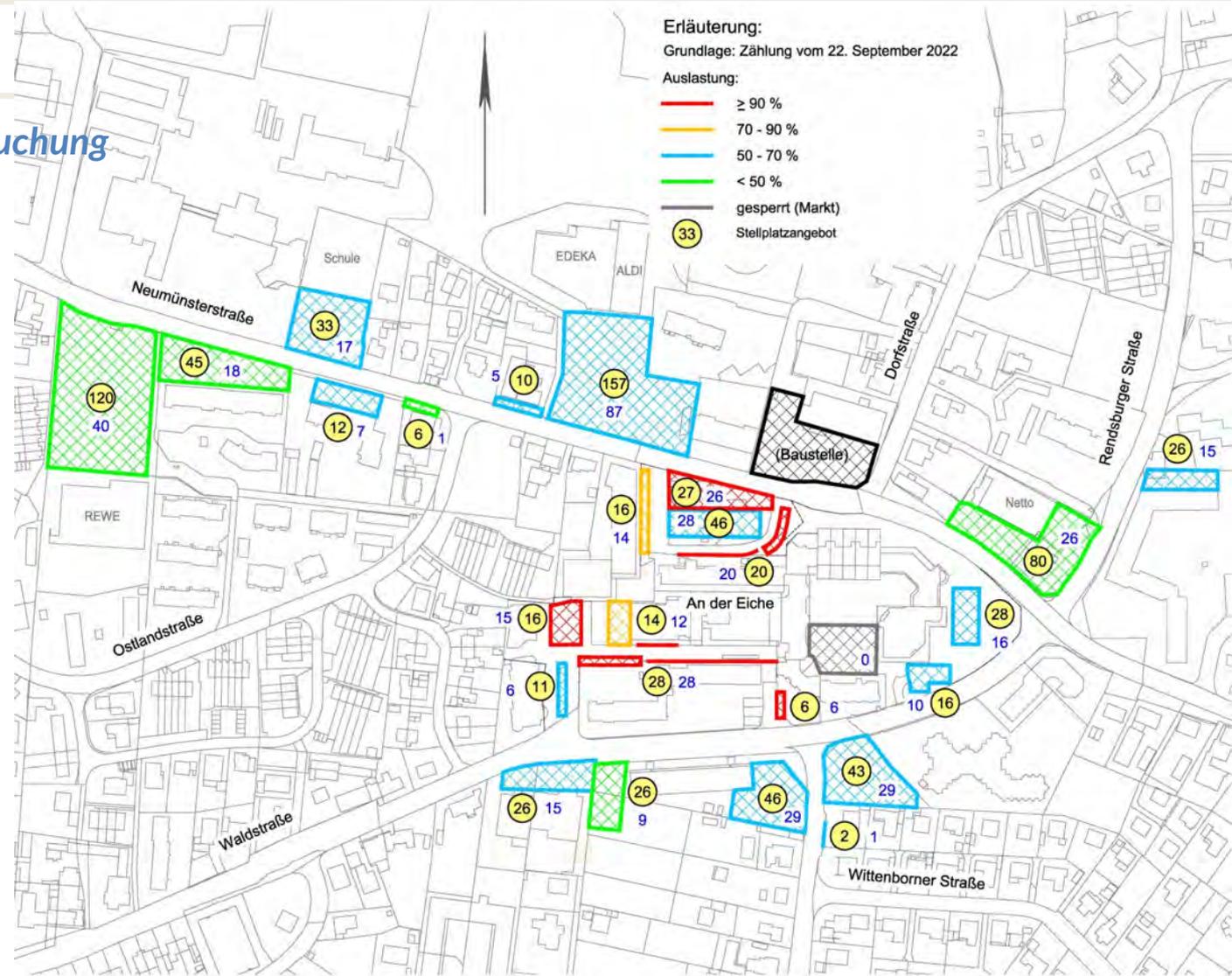
Vorhandenes Stellplatzangebot



1. Input

Ergebnisse Verkehrsuntersuchung

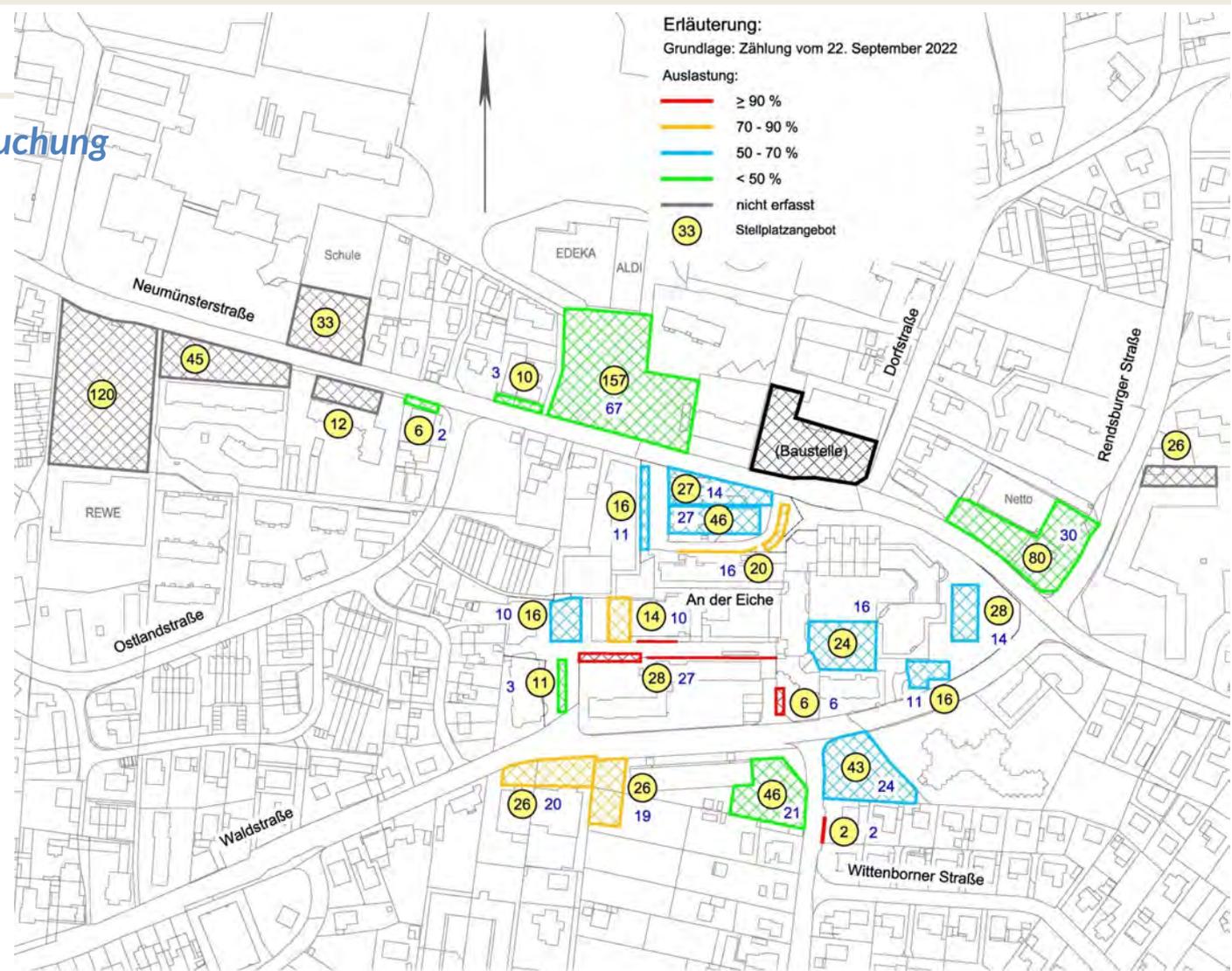
Auslastung Stellplatzangebot Vormittag



1. Input

Ergebnisse Verkehrsuntersuchung

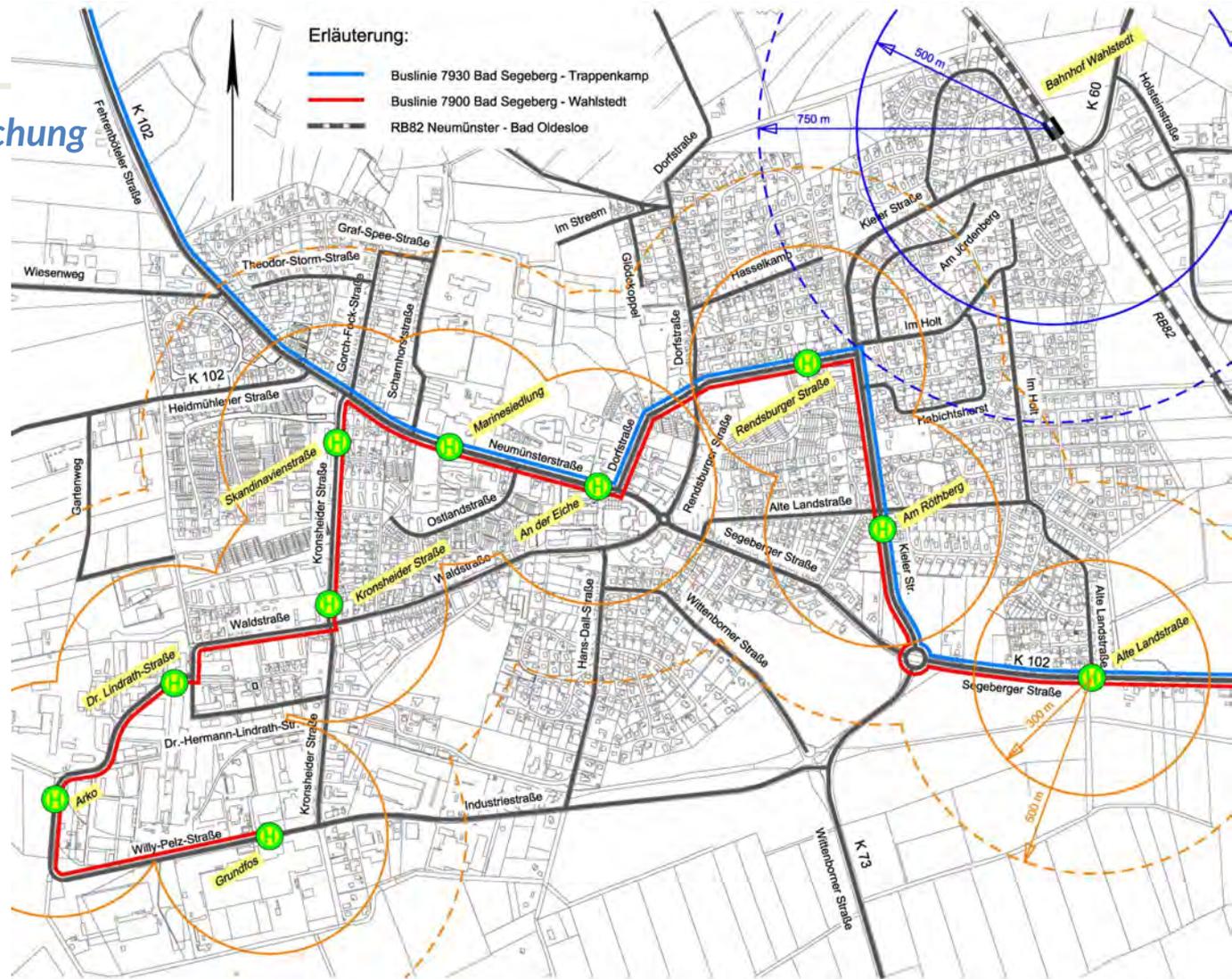
Auslastung Stellplatzangebot Nachmittag



1. Input

Ergebnisse Verkehrsuntersuchung

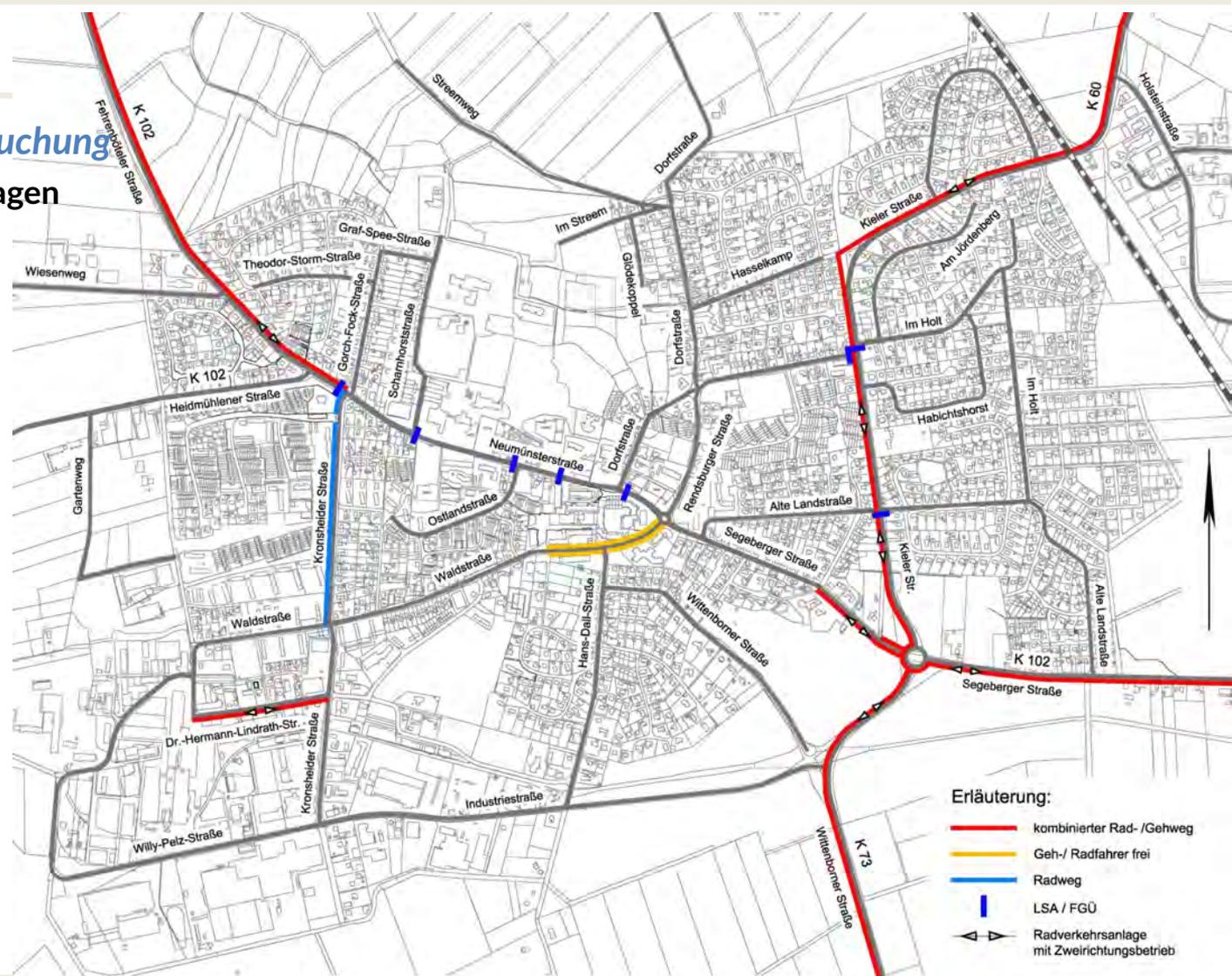
ÖPNV-Angebot



1. Input

Ergebnisse Verkehrsuntersuchung

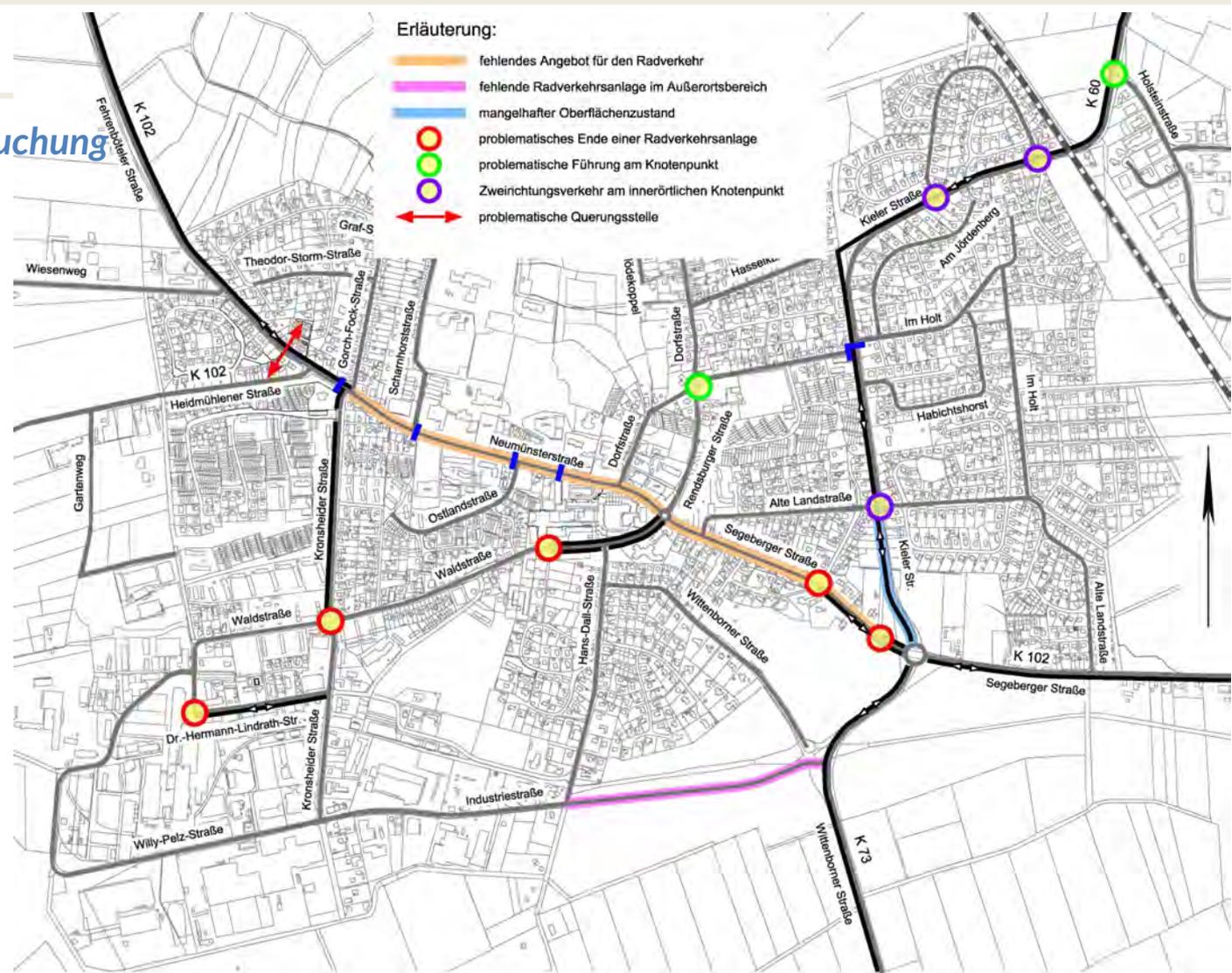
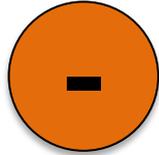
Vorhandene Radverkehrsanlagen



1. Input

Ergebnisse Verkehrsuntersuchung

Problemkarte



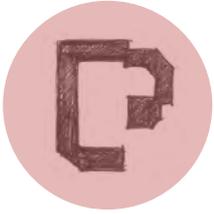
***Es wird einmal:
Wie leben wir im Wahlstedt der Zukunft?***

***Im Jahr 2040
ist Wahlstedt ...***



2. Zukunftswerkstatt - *Zukunftstrends*

Vor welchen Zukunftsaufgaben steht die Stadtentwicklung?



Wahlstedt, wachsende Stadt:

Wie wird die Stadt wachsen? Und wohin?

Wie sehen die Quartiere der Zukunft aus?

Ortsbild + Identität



<https://www.boell.de/de/neue-stadtquartiere>

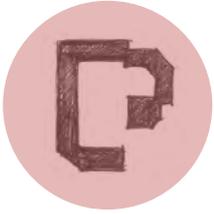


1_AdobeStock_352190457_2

<https://www.asscompact.de/nachrichten/wie-sieht-das-wohnen-der-zukunft-aus>

2. Zukunftswerkstatt - *Zukunftstrends*

Vor welchen *Zukunftsaufgaben* steht die *Stadtentwicklung*?



Ortsbild + Identität

Demografischer Wandel:

Wir werden immer älter und gleichzeitig fitter.

Wir brauchen altersgerechte Strukturen und die Möglichkeit, selbstbestimmt alt zu werden.



Barrierefreier Ausbau der Ortsdurchfahrt Rudersberg (Baden-Württemberg)

2. Zukunftswerkstatt - Zukunftstrends

Vor welchen Zukunftsaufgaben steht die Stadtentwicklung?



Ortsbild + Identität

Innenstadt als “Herz der Stadt“

Innenstädte, insbesondere das Einkaufsverhalten, unterliegen einem starken Wandel.

Wie kann sich die Wahlstedter Innenstadt positionieren?



www.kus-genuss.de/aktuell/bensheim/regionales-regal-bensheim-ankündigung/
<https://www.kus-genuss.de/aktuell/bensheim/regionales-regal-bensheim-ankündigung/>



Zukunftsweisende Konzepte für den Öffentlichen Raum,
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen,
Familie und Gesundheit



[sfsv-bw.de/vereinsarbeit/engagement-vor-ort/beitrag/alle-zusammen-fuer-mehr-teilhabe-inspirierende-ideen-aus-rudersberg-499/](https://www.sfsv-bw.de/vereinsarbeit/engagement-vor-ort/beitrag/alle-zusammen-fuer-mehr-teilhabe-inspirierende-ideen-aus-rudersberg-499/)

2. Zukunftswerkstatt - *Zukunftstrends*

Vor welchen *Zukunftsaufgaben* steht die *Stadtentwicklung*?



**Nutzungsstruktur
(Gewerbe +
Wohnen)**

Individualisierung

Das Wohnraumangebot muss flexibel auf verschiedene Lebensentwürfe reagieren können.



<https://wige-warendorf.de/unser-quartier/>

2. Zukunftswerkstatt - *Zukunftstrends*

Vor welchen *Zukunftsaufgaben* steht die *Stadtentwicklung*?



Nutzungsstruktur (Gewerbe + Wohnen)

GROSSE OFFENHEIT GEGENÜBER HOMEOFFICE

Fast die Hälfte der Befragten im Homeoffice möchte auch in Zukunft gern von zu Hause arbeiten.

Im Durchschnitt berichten mehr als drei Viertel über positive Erfahrungen.



<https://www.boeckler.de/de/auf-einen-blick-17945-Auf-einen-Blick-Studien-zu-Homeoffice-und-mobiler-Arbeit-28040.htm>

Neue Arbeitswelten

Die Arbeitswelt wird flexibler und häufig verträglicher. Dennoch werden weiterhin Gewerbe- und Industrieflächen für Produktionsbetriebe gebraucht.

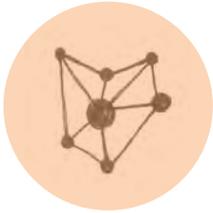


© ARGE (Cityförster architecture +urbanism | urbanegestalt PartcmbB | Transsolar Energietechnik GmbH) + BIS

<https://www.dgnb-system.de/de/quartiere/gewerbegebiete/index.php>

2. Zukunftswerkstatt - *Zukunftstrends*

Vor welchen Zukunftsaufgaben steht die Stadtentwicklung?



**Verkehr
+ Mobilität**

Mobilitätsverhalten

Mobilität spielt eine starke gesellschaftliche Rolle – doch die Art und Weise, wie wir uns fortbewegen, wird sich verändern.



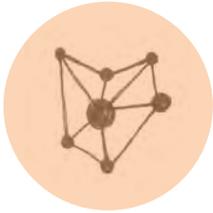
<https://www.electrive.net/2020/06/20/sigo-darmstaedter-e-lastenrad-sharing-expandiert-deutschlandweit/>



<https://www.hamburg-news.hamburg/standort/hamburg-bergedorf-wird-zum-testgebiet-fuer-autonome-e-shuttles>

2. Zukunftswerkstatt - Zukunftstrends

Vor welchen Zukunftsaufgaben steht die Stadtentwicklung?



Verkehr + Mobilität

Nachhaltige Mobilitätsformen und die Gestaltung von Verkehrswegen sowie der nötigen Infrastruktur sind wesentliche Themen.



Agora Verkehrswende (2022):
Mut zur lebenswerten Stadt.
Anregungen für Kommunen, sich
mit Nachdruck für bessere
Mobilität einzusetzen

2. Zukunftswerkstatt - Zukunftstrends

Vor welchen Zukunftsaufgaben steht die Stadtentwicklung?

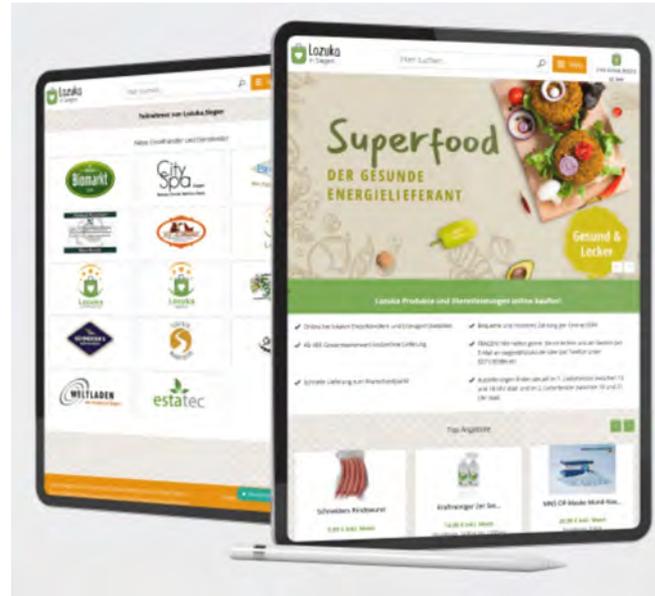


Soziale
Infrastruktur
+ Kommunikation



Digitalisierung

Die fortschreitende Digitalisierung eröffnet neue Netzwerke und Möglichkeiten. Wie kann Wahlstedt davon profitieren?



<https://www.handelsjournal.de/handel/point-of-sale/digitale-innenstadt.html>

2. Zukunftswerkstatt - *Zukunftstrends*

Vor welchen *Zukunftsaufgaben* steht die *Stadtentwicklung*?



**Soziale
Infrastruktur
+ Kommunikation**

Stadt der Vielfalt

Eine wachsende und sich verändernde Stadt bringt Chancen, aber auch Herausforderungen an die öffentliche soziale Infrastruktur mit sich.

Wie können die Angebote qualitativ, räumlich und zeitlich an die sich wandelnden Bedarfe angepasst werden?



2. Zukunftswerkstatt - *Zukunftstrends*

Vor welchen *Zukunftsaufgaben* steht die *Stadtentwicklung*?



**Energie, Klima-
+ Umweltschutz**

Ressourcenschutz

Die Ressourcen werden knapper. Verbrauch muss daher gezielt und sorgsam abgewogen werden – dies gilt auch für den Flächenverbrauch.

Vorsorgender Umweltschutz

Erreichung von Umweltqualitätszielen durch integriertes Energie-, Wertstoff- und Wassermanagement



<https://www.ressource-deutschland.de/werkzeuge/loesungsentwicklung/prozessketten/gewerbegebiet/>

2. Zukunftswerkstatt - *Zukunftstrends*

Vor welchen *Zukunftsaufgaben* steht die *Stadtentwicklung*?



Energie, Klima-
+ Umweltschutz

Klimawandel

Die gebaute und natürliche Umwelt muss auf die Herausforderungen des Klimawandels reagieren. Wie können wir Wahlstedt „Klimafit“ machen?



https://www.kassel.de/buerger/umwelt_und_klima/luft-und-laerm/isek-projekte/weitere-projekte/anreizprogramm-zur-foerderung-von-dach-und-fassadenbegruenung.php#&gid=1&pid=1

Leitbild und Leitziele

Es wird einmal:

***Im Jahr 2040
ist Wahlstedt ...***



Bisheriges Leitbild

Tradition als
„Kleine Industriestadt im Grünen“

Leitbild

WAHLSTEDT 2040

- LEBENDIG
- SMART
- GRÜN

Leitbild

WAHLSTEDT 2040

- **LEBENDIG** *Vitale, wachsende Stadt*
- **SMART** *„Smart City“ mit Geschichte*
- **GRÜN** *Landschaftliche Potentiale nutzen – grüne Vernetzung
Klimaschutz / Klimafolgenanpassung*

Leitbild

WAHLSTEDT 2040

Vitale, wachsende Stadt

- **LEBENDIG**
- SMART
- GRÜN

- Vitalisierung/Qualifizierung der Innenstadt als „Herz der Stadt“ mit Ausstrahlung
- Neuordnung und Aufwertung der innerstädtischen öffentlichen Verkehrsflächen und Plätze
- Vernetzung der sozialen und freizeitbezogenen Angebote
- Netzwerkarbeit, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit
- **Wachsende Stadt:** Innenentwicklung und Nachverdichtung

Leitbild

WAHLSTEDT 2040

„Smart City“ mit Geschichte

- **LEBENDIG**
 - **SMART**
 - **GRÜN**
- Gewerbegebiete stärken, modernes Gewerbe ansiedeln („Industrie 4.0“)
 - Übergeordnetes smartes Mobilitätskonzept
 - Digitalisierung ausbauen, z.B. “Digitale Innenstadt“
 - Historie stärker sicht- und erlebbar machen
 - Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Leitbild

WAHLSTEDT 2040

Landschaftliche Potentiale nutzen - grüne Vernetzung Klimaschutz / Klimafolgenanpassung

- **LEBENDIG**
 - **SMART**
 - **GRÜN**
- **Stadt im Grünen – Grün in die Stadt:**
grüne Wegeverbindungen schaffen, Vernetzung verbessern
 - Entsiegelung und Begrünung innerstädtischer Freiräume
 - **Förderung einer klimagerechten Mobilität**
 - **„Wahlstedt ist klimafit“:**
Ausbau der grünen und blauen Infrastruktur,
z.B. durch multifunktionale Straßenraumgestaltung

Räumliches Leitbild

WAHLSTEDT 2040

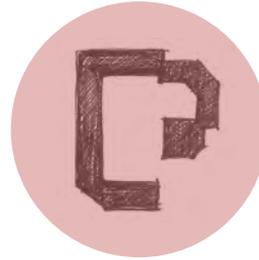
- LEBENDIG
- SMART
- GRÜN



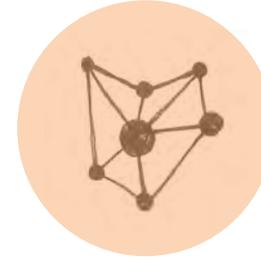
2. Zukunftswerkstatt



**Nutzungsstruktur
(Gewerbe + Wohnen)**



Ortsbild + Identität



Verkehr + Mobilität

HANDLUNGS FELDER



**Soziale Infrastruktur
+ Kommunikation**

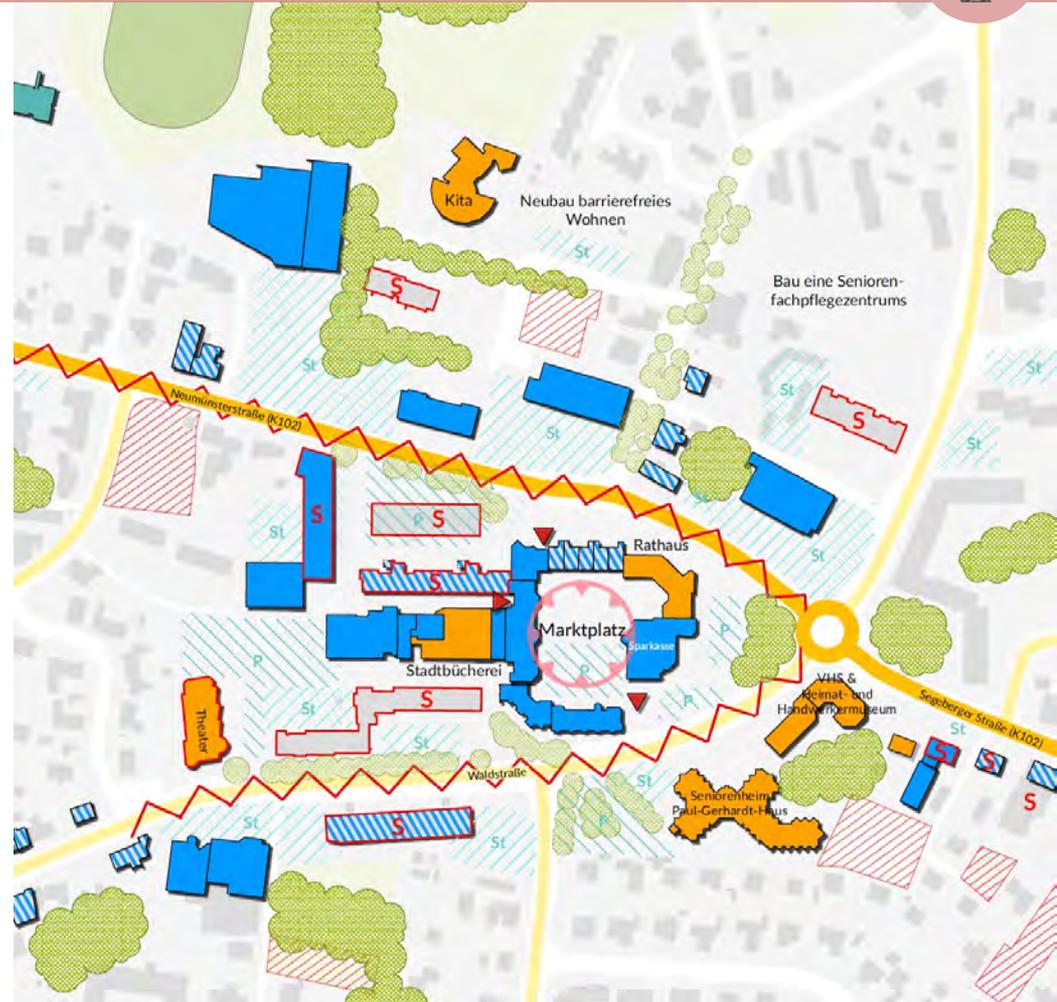


**Energie, Klima-
+ Umweltschutz**



Vitalisierung/Qualifizierung der Innenstadt als „Herz der Stadt“ mit Ausstrahlung

- Revitalisierung der Innenstadt als sozialer und städtischer Mittelpunkt
- Qualitätsvolle Aufenthaltsflächen für alle Altersgruppen
- Belebung der Erdgeschosszonen und Schaufenster
- Leerstandsmanagement
- Smarte Innenstadt





Beispiel „Hauptschlagader Neumünsterstraße“:

- **“Mut zur Dichte“:**
Kleinteilige, verdichtete Bebauung – „menschlicher Maßstab“
- Ganzheitliches Konzept zur **Gestaltung des Verkehrsraumes** inkl. der Seitenräume, angrenzender Bebauung und Nutzung
- Verbesserung der Situation für Fußgänger und Radfahrer
- Vielfalt und Angebote für alle Generationen



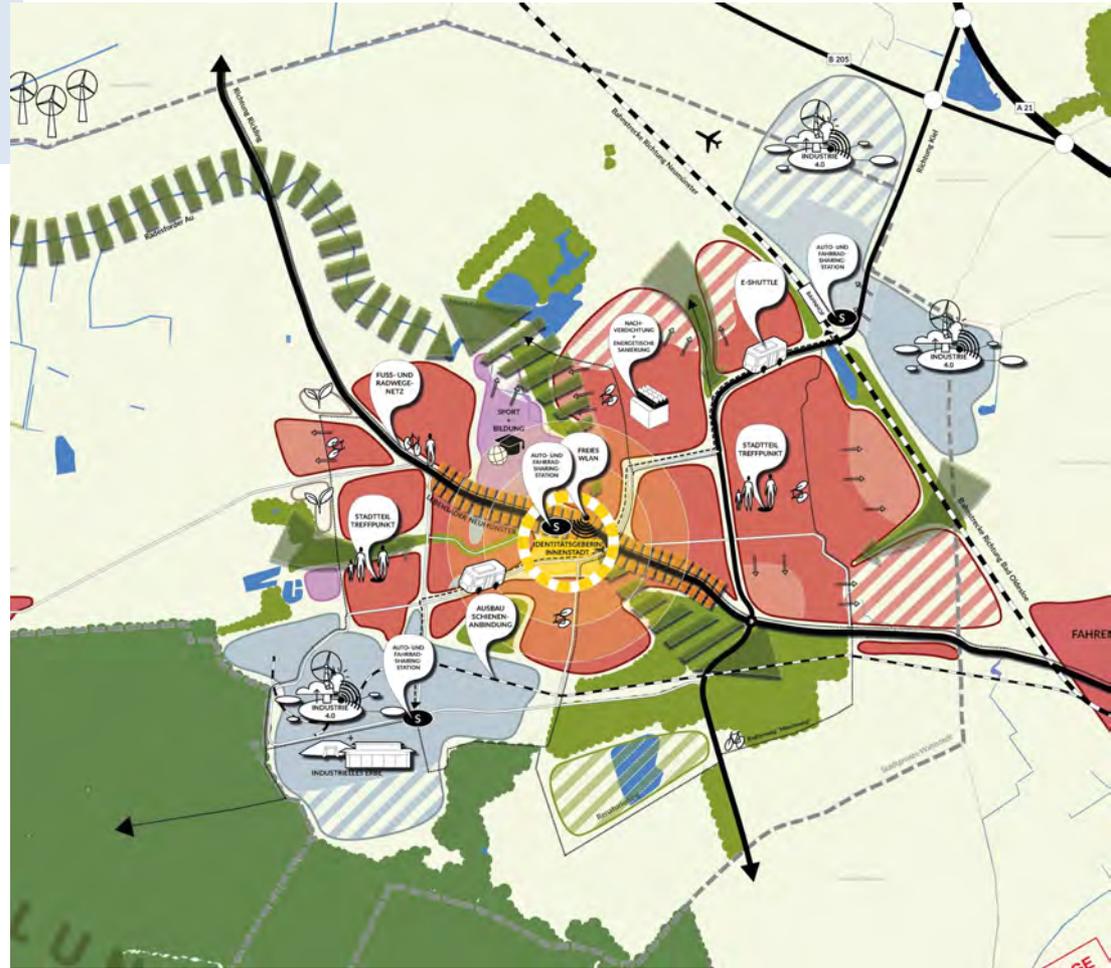
Abb.: „Besser bauen in der Mitte“, Bundesstiftung Baukultur, Dezember 2018, S. 40



Zu Hause in Wahlstedt:

attraktiver Wohnstandort mit einem guten Wohnungsangebot für alle Zielgruppen

- nachfragegerechten Wohnraum entwickeln, **Diversifizierung des Wohnungsangebots**
- Strategien zur Schaffung **bezahlbaren Wohnraums** entwickeln
- **Energetische Sanierung** fördern
- **Innenstadt stärken**
- Geltendes **Planrecht prüfen und flexibilisieren**
- Hauptverkehrsstraßen auf **Innenentwicklungspotenzial** prüfen
- **Wohnquartiere qualifizieren**: Treffpunkte etablieren: Straßenraumgestaltung, Plätze, Spielplätze, Nachbarschaftstreffs,...





Elemente zur temporären und flexiblen Nutzung (Quelle:www.vestre.com)





Elemente zur temporären und flexiblen Nutzung (Quelle:www.vestre.com)



PARKLETS 2.0
Basismodel



PARKLETS 2.0
Café



PARKLETS 2.0
Fahrrad



PARKLETS 2.0
Hygge



PARKLETS 2.0
Portal



PARKLETS 2.0
Wald



Wahlstedt 2040 pflegt und fördert vielfältige kulturelle und soziale Angebote, sowohl analog als auch digital

- Stadtbüro und Stadt-App für digitales und analoges **Stadtmanagement**: Information, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit (auch interkommunale Zusammenarbeit)
- Ausbau und Instandhaltung des Bildungs-/Sport-/Freizeitangebotes – **Vernetzung, Austausch und Öffentlichkeitsarbeit** verbessern
 - digitales Angebot, Marketingkonzepte, Online-Auftritt
 - Vernetzung mit digitalen Hilfssystemen (Apps für Geh-, Seh-, Hörbehinderte Menschen)
- Digitale und analoge stadt(historische) Führungen
- **Aus- und Neubau von Räumlichkeiten** erforderlich z.B. Feuerwehr, JuZ, Schule, Kita Begegnungsstätte, Festsaal
- Fachkräfte aktiv anwerben
- Pflegen von Traditionen, z.B. Märkte und Feste



<https://www.lingenverlag.de/blogs/app-vorstellung/cityguide-zwiesel/>



Wahlstedt 2040 holt das Grün in die Stadt und macht Wahlstedt klimafest

- Innerstädtische Grünachsen und -schneisen
- Energetische Sanierung der Bestandsgebäude
- mehr unversiegelte Flächen in der Innenstadt, mobiles Stadtgrün
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Lokale Stromerzeugung (z.B. PV-Dachanlagen)
- Bürgerenergiegenossenschaften für lokale Energieerzeugung

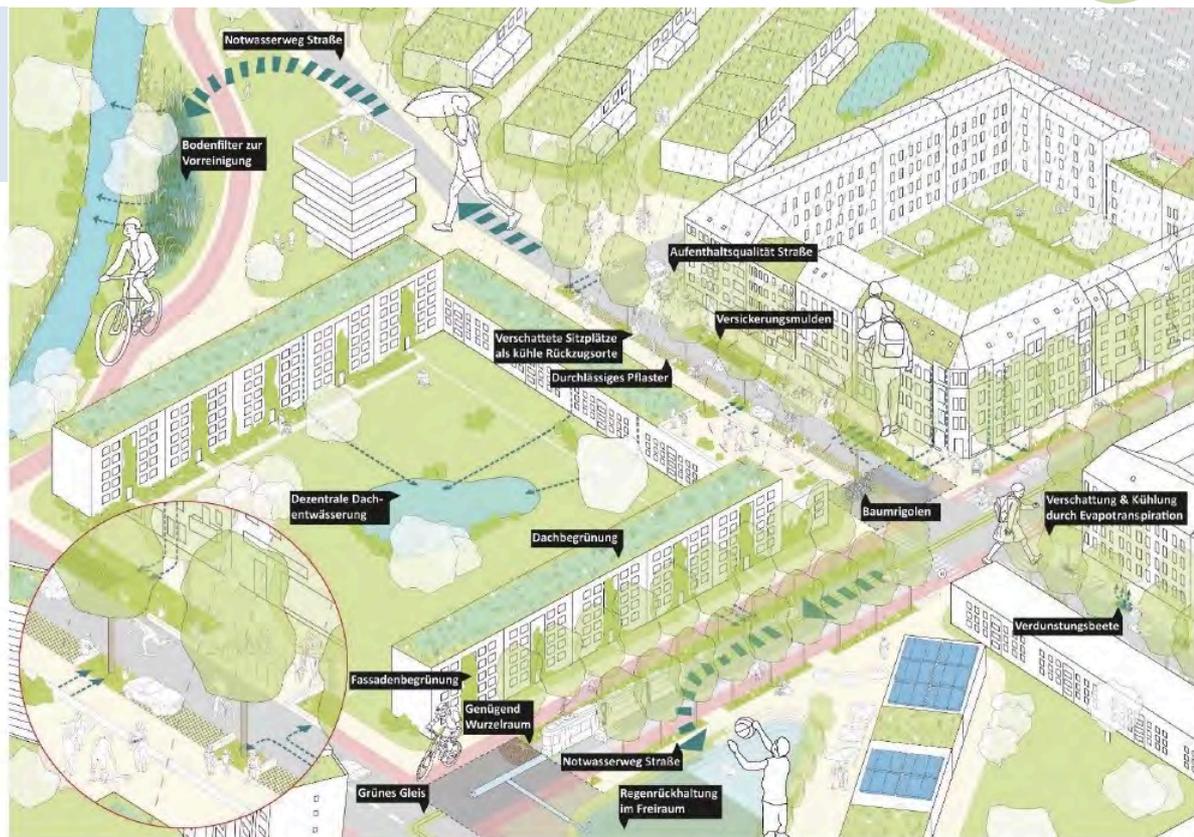


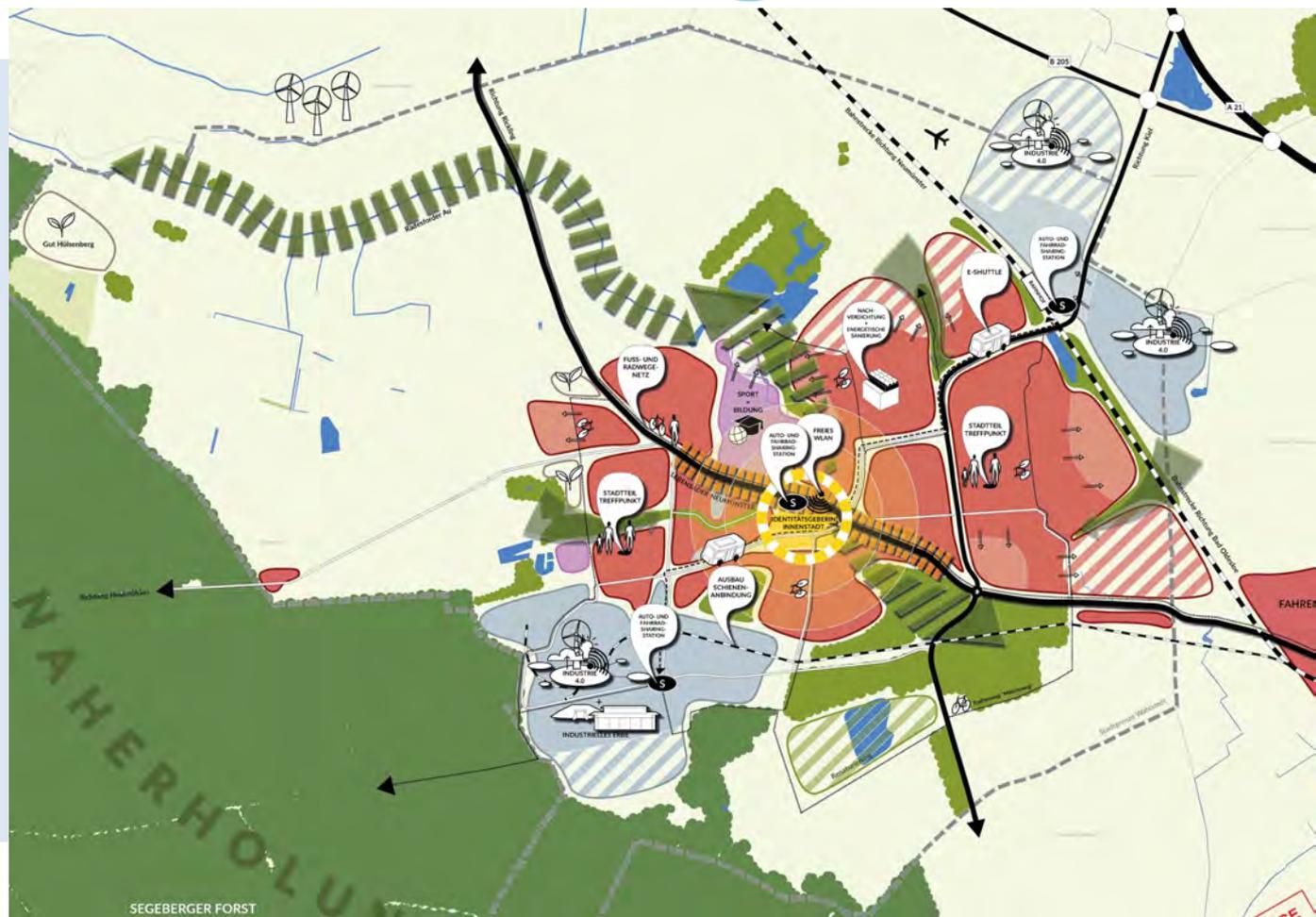
Abbildung 2 Vision BlueGreenStreets, Quelle: BGS, bgmr.

2. Diskussion



WAHLSTEDT 2040

- LEBENDIG
- SMART
- GRÜN



2. Diskussion an Thementischen

16:00 Uhr: Stadtspaziergang

18:00 Uhr: Zukunftswerkstatt

1. Input:

- Ziele des ISEK-Verfahrens / Ziele der Zukunftswerkstatt
- Ergebnisse der **Bestandsanalyse**
- Zukünftige Herausforderungen
- **Leitbild und Leitziele**

2. Diskussion an Thementischen:

- Städtebau und Ortsbild, Natur und Freiraum
- Nutzungen: Wohnen, Handel, Gewerbe, Industrie
- Soziale Infrastruktur, Bildung und Sport, Digitalisierung
- Verkehr und Mobilität

Energie,
Klima- und
Umweltschutz

3. Vorstellung der **Gruppenergebnisse** / Abschlussdiskussion

2. Diskussion an Thementischen



90 Minuten

ab 18.50 Uhr **Arbeit an den Thementischen**

20.20 Uhr  *Pause*

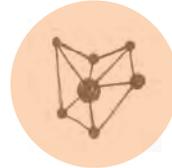
20.30 Uhr **Präsentation der Gruppenergebnisse**

ca. 20 Minuten je Tisch



Ortsbild + Identität

Herr Schwormstede



Verkehr + Mobilität

Herr Müller



**Soziale Infrastruktur
+ Kommunikation**

Herr Jahns



**Nutzungsstruktur
(Gewerbe + Wohnen)**

Frau Mahnke



**Energie, Klima-
+ Umweltschutz**

Bevor es losgeht:

1. Kurz fassen
2. Ausreden lassen
3. Alle kommen dran

Ausnahme: Moderator/in



Wie geht es weiter?

1. Sammeln und informieren

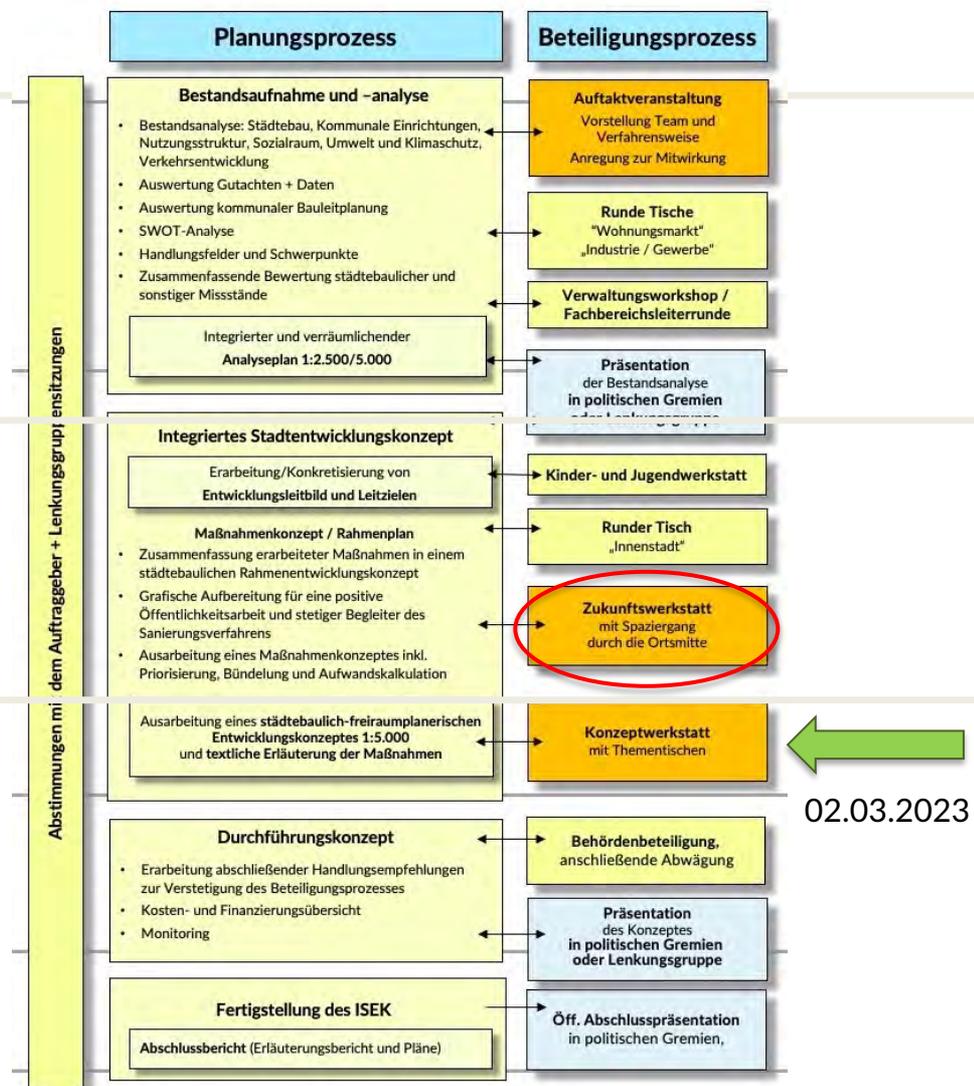
Bestandsaufnahme

2. Ideen entwickeln

Leitbilder und Leitziele

3. Pläne machen – Maßnahmen entwickeln

Maßnahmenkonzept



Integriertes Stadtentwicklungskonzept

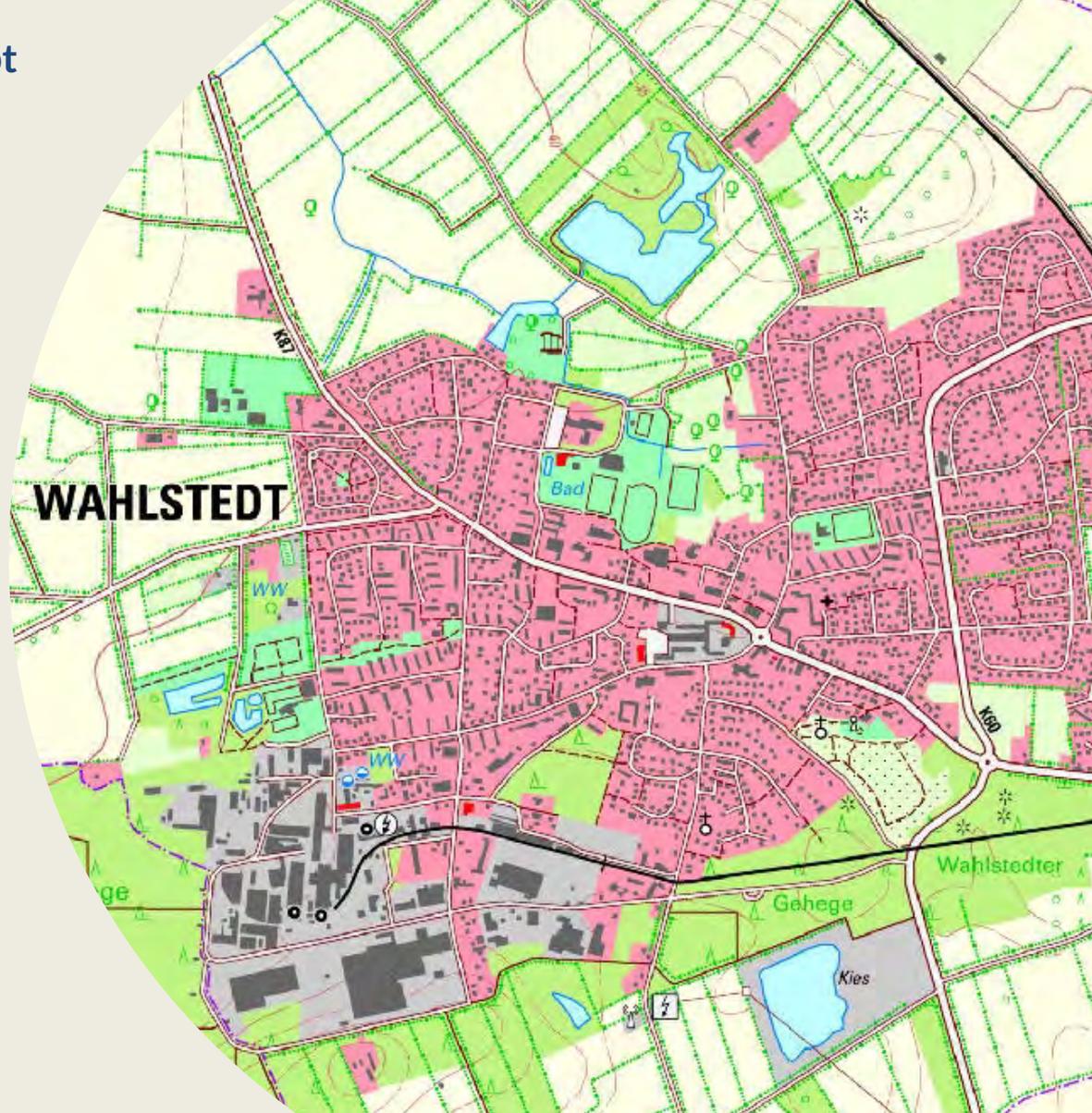


Wir freuen uns
auf die weitere Entwicklung
gemeinsam mit Ihnen!

Architektur + Stadtplanung
entwickeln und gestalten

Karsten Schwormstede

Christiane Mahnke



Beispielsammlung

Es wird einmal:

***Im Jahr 2040
ist Wahlstedt ...***





Belegung von Schaufenstern



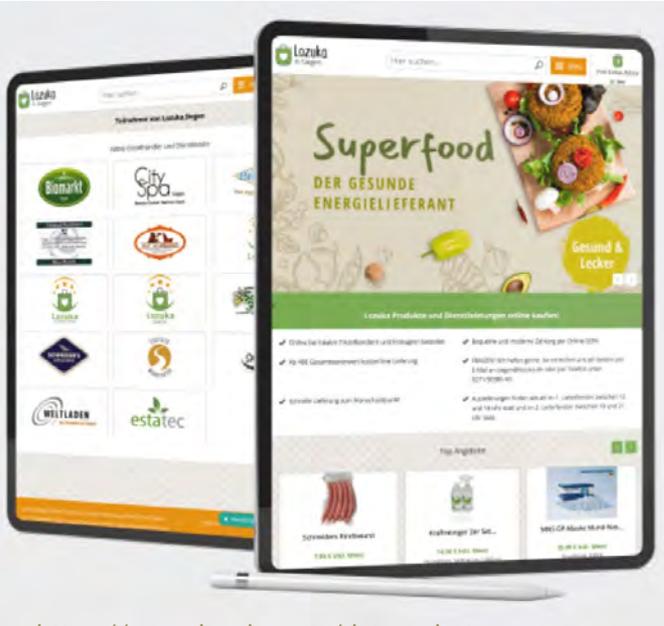
www.eislingen.de/de/Wirtschaft-Bauen/Stadtentwicklung-Stadtsanierung/Innenstadtentwicklungskonzept



<https://www.zukunftsbirgstadt.de/2019/07/09/die-ersten-schaufenster-sind-fertig/>



Smarte Innenstadt



<https://www.lozuka.com/datenschutz>

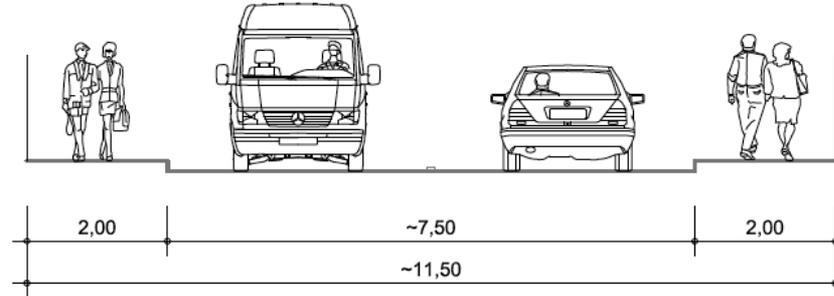


<https://www.handelsjournal.de/handel/point-of-sale/digitale-innenstadt.html>

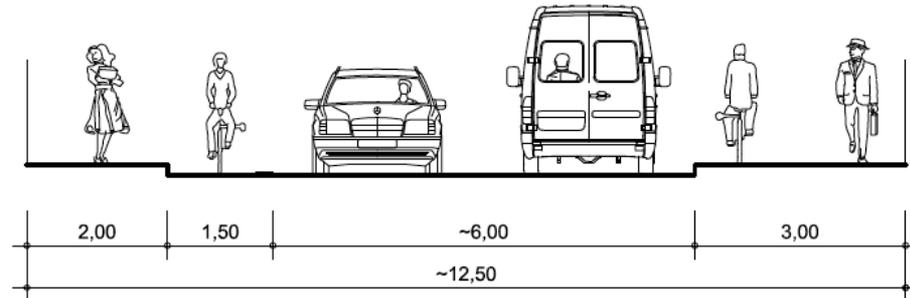




Bestand



Planung





Beispiel „Ortsdurchfahrt Rudersberg“, Baden-Württemberg



vorher



nachher

© Planungsbüro Richter-Richard: <http://prquadrat.blogspot.com/2015/04/ortsdurchfahrt-rudersberg.html>

Nutzungsstruktur Gewerbe – Sichtbarkeit in der Innenstadt

„regionales Regal“ Kaufhaus GANZ, Bensheim



www.kus-genuss.de/aktuell/bensheim/regionales-regal-bensheim-ankuendigung/
<https://www.kus-genuss.de/aktuell/bensheim/regionales-regal-bensheim-ankuendigung/>

<https://www.mufflon.com/images/startlink-accessoires/Flyer.jpg/>

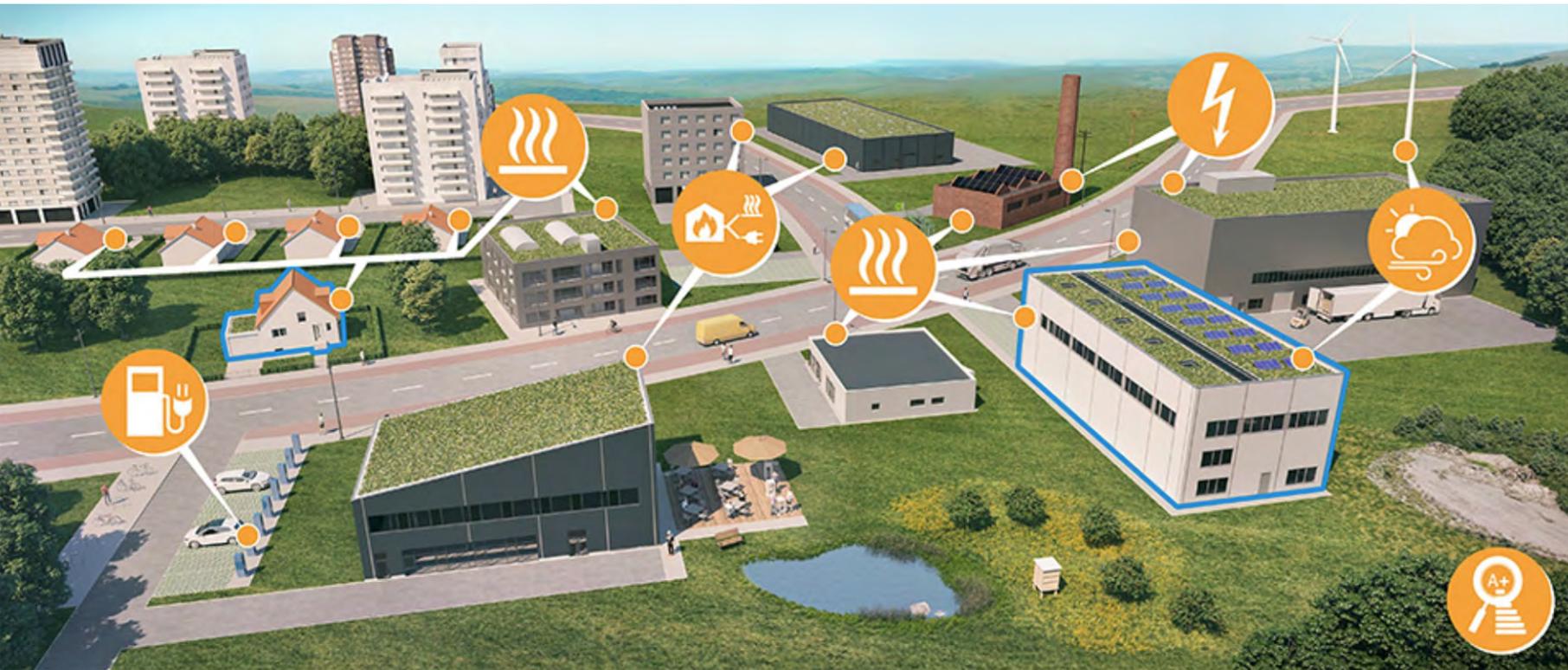


<https://landesverein.de/upload/mg/sewowe-lindenhofladen.noindex.jpg?w=1380&h=882&zx=2725&zy=1057&ti=1578036502>



www.arko.de/wpcontent/uploads/2018/05/arko-filiale-02.jpg

Nutzungsstruktur Gewerbe – Ressourceneffizientes Gewerbegebiet



3D Visualisierung: www.archlab.de

<https://www.ressource-deutschland.de/werkzeuge/loesungsentwicklung/prozessketten/gewerbegebiet/>



3D Visualisierung: www.archlab.de

- Netzwerke bilden
- Gemeinsamer Energieeinkauf
- Überbetriebliche Abwärmenutzung
- Gemeinsames Mobilitätskonzept
- Einkaufs- und Entsorgungsgemeinschaften
- Regenwassermanagement
- Abwasseraufbereitung
- Gemeinsame Nutzung von Einrichtungen

<https://www.ressource-deutschland.de/werkzeuge/loesungsentwicklung/prozessketten/gewerbegebiet/>



Innenentwicklung als Chance für mehr bezahlbaren Wohnungsbau

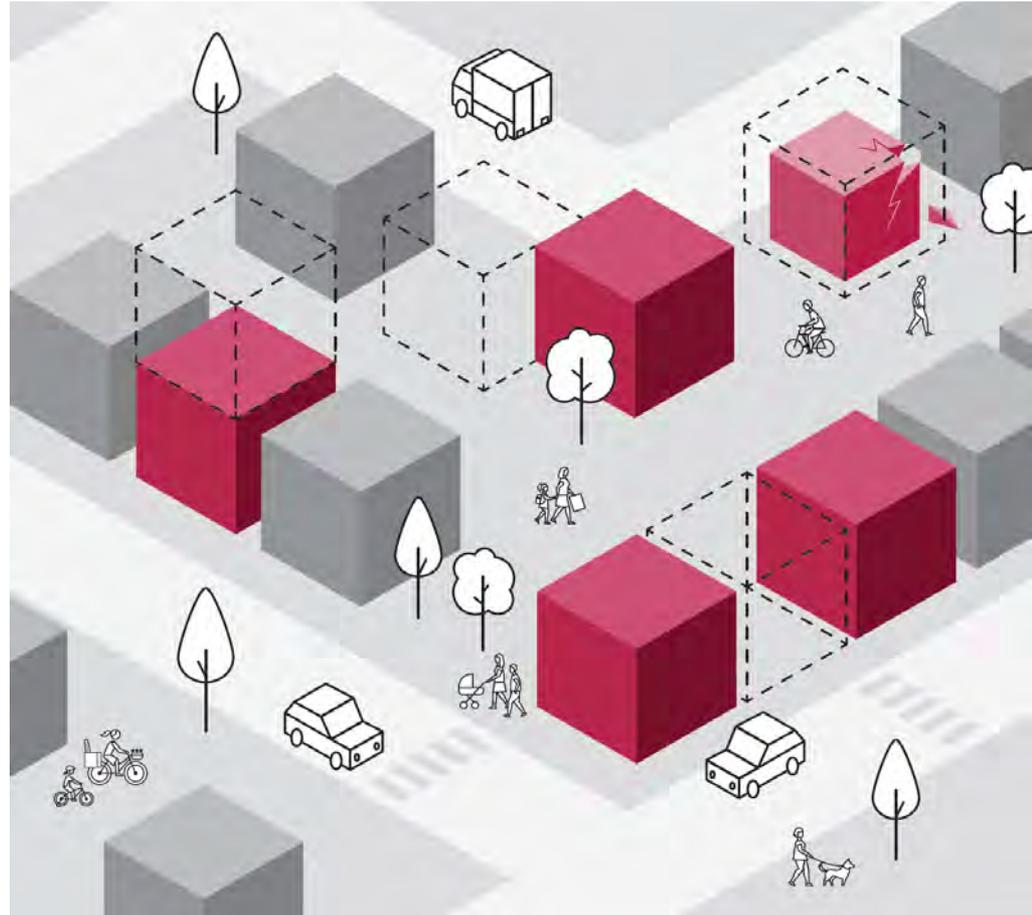
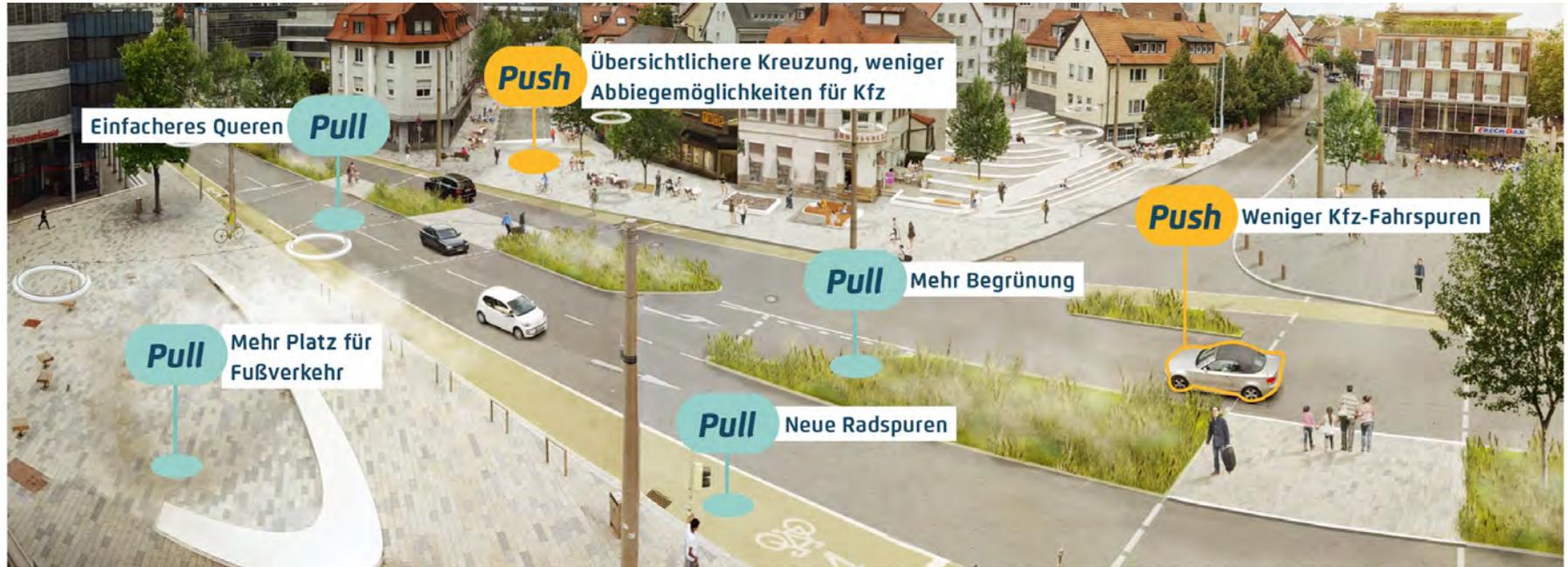


Abb.: „Innen entwickeln – Chancen für mehr bezahlbaren Wohnraum“,
Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz, September 2020



Vom Auto zum Menschen als Maßstab

Übergewicht des Autoverkehrs wieder abbauen



Agora Verkehrswende (2022): Mut zur lebenswerten Stadt. Anregungen für Kommunen, sich mit Nachdruck für bessere Mobilität einzusetzen



Hamburg-Bergedorf wird zum Testgebiet für autonome E-Shuttles

ITS-Weltkongress: On-Demand-Shuttleservice soll Lücken auf der „ersten und letzten Meile“ im ÖPNV schließen. Testphase ab August

18. März 2021

Artikel teilen



<https://www.hamburg-news.hamburg/standort/hamburg-bergedorf-wird-zum-testgebiet-fuer-autonome-e-shuttles>



<https://www.electrive.net/2020/06/20/sigo-darmstaedter-e-lastenrad-sharing-expandiert-deutschlandweit/>



Beispiele Fahrradparken



lastenradfueralle.de/online-beteiligung-radstander-fur-gostenhof-rosenau/



www.cyclehoop.com/category/racks/



<https://www.lingenverlag.de/blogs/app-vorstellung/cityguide-zwiesel/>



<https://www.stadt-steinbach.de/rathaus/veroeffentlichungen/pressemitteilungen/2022/sommer-infos-stadtteilbuero/>



Information über digitale Hilfsmittel



+ Implementierung von QR-Codes

https://www.nwzonline.de/rf/image_online/NWZ_CMS/Altdatei/2008/10/02/CLOPPENBURG/FRIESOYTHE_2/Bilder/dsc_0681_c8_1798777.jpg





<https://www.alamy.de/la-smartflower-die-welten-zuerst-alles-in-einem-sonnensystem-in-le-havre-frankreich-image158733781.html?imageid=938B7C64-2A95-4CDB-831C-B54C035704DC&p=412783&pn=1&searchId=d0acc2d76d103507cd7fcc613d97a96b&searchtype=0>



<https://www.energiezukunft.eu/buergerenergie/energiegenossenschaften-sehen-sich-politisch-ausgebremst/>



Mobiles Grün





Dachbegrünungen



www.rundschau-duisburg.de/wp-content/uploads/2021/01/wartehalle-lehmbruck-museum.jpg



www.kwis-rlp.de/anpassungsportal/projekte-kommunen-und-unternehmen/klimawandelanpassungscoach-rlp/trier/



© GeoBasis-DE/LVermGeo SH, BKG

**Stellungnahme per Mail von Frau Heldt Leal, Stadt Bad Segeberg
05. Februar 2023**

„Lebendig, Smart,
Grün“ so heißt die Überschrift zum neuen ISEK!

Guten Tag Frau Mahnke,

ich beziehe mich auf unser nettes Telefonat und möchte hiermit - da ich an der Beteiligung zum ISEK krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen konnte - noch ein paar Anmerkungen zur zukünftigen Stadtentwicklung in Wahlstedt (meinem Wohnort) machen:

Zur Lebendigkeit der Stadt gehört u.a. ein breites Angebot an Wohnraum. In den letzten Jahren ist einiges passiert, sowohl im mehrgeschossigen Wohnungsbau als auch im Einfamilienhausbau. Das ist sehr schön, sollte aber mit Priorität in den kommenden Jahren weiterverfolgt werden. Schön wäre es auch, wenn es dann ein Angebot an Eigentumswohnungen geben könnte, um ältere Menschen zu motivieren, ihre Einfamilienhäuser an die junge Generation weiterzugeben (Anreize schaffen).

Man könnte nun annehmen, dass der Zuzug vielen Menschen aufgrund des oben beschriebenen Wohnangebotes, die Stadt lebendiger und smarter macht. So ist es aber leider nicht. Wahlstedt besteht aus solitären Einkaufsstandorten (Discountern + Co) mit großen Parkplätzen; wünschenswert wäre aber vielmehr die Stärkung der kleinen Innenstadt (m.E. ein "Räumlicher Schwerpunktsbereich")! Hier fehlt es deutlich an Lebendigkeit, und es scheint so als würden die Bewohner*innen zum Eis essen, bummeln und Essen gehen auf die Angebote in der näheren Umgebung ausweichen. Das ist ihnen auch nicht zu verdenken, denn oft wenn man im Sommer vor dem Eisladen steht, ist er geschlossen. Das Gastronomieangebot ist äußerst einseitig und die vorhandenen Läden weitgehend unattraktiv und/ oder früh geschlossen. Hier wären einheitliche Öffnungszeiten und gemeinsame Aktionen wünschenswert.

Die neue städt. Bücherei in der Innenstadt ist ein guter Schritt in die richtige Richtung. Auch die Sanierung des Theaters. Aber vor oder nach der Veranstaltung wäre es schön, wenn man als Besucher*in irgendwo einkehren könnte. Wahlstedt verfügt über zahlreiche schlechte Imbisse, aber kaum über Gastronomieangebote. Es wäre ebenfalls schön, wenn weitere Kulturangebote unterstützt würden.

Statt die Innenstadt noch weiter zu zerfasern, wäre es schön, das Potenzial zentral zu bündeln. Die Innenstadt erstreckt sich über einen weiten Bereich ... von der Post über das Theater bis zum Fahrrad-/ Lotto- und Blumenladen sowie entlang der Neumünster Straße ! Das alles ist als Innenstadt zusammenhanglos; vielleicht ließe sich durch eine optische Gestaltung ein Zusammenhalt (ein roter Faden) schaffen. Gerne auch mit Zonen, die zum Verweilen oder Spielen einladen und die Außengastronomie im Sommer aufnehmen.

Zum Thema Mobilität: Wahlstedt hat reichlich Parkplätze, zahlreiche Buslinien und einen Bahnhof, der leider weit außerhalb liegt. Hier wäre eine ÖPNV-Anbindung wünschenswert. Insbesondere in den Abendstunden ist der Bereich um

den Bahnhof ein "Angstraum". Eine Bebauung nordöstlich des Bahnhaltepunktes würde den Bereich beleben. Zudem birgt der Kreuzungsbereich Rendsburger Straße/ Dorfstraße ein erhebliches Konfliktpotenzial; hier wäre ein Kreisverkehr wünschenswert. Die Fortsetzung der Dorfstraße in Richtung Neumünster Straße hat schmale unebene Gehwege, einen schönen alten Baumbestand, verschiedene Zufahrten, der Bus bewegt sich hier in diesem engen Straßenraum usw.. . Aus meiner Sicht sind die Wege viel zu schmal, weder sicher noch barrierefrei; scheinbar ist es auch ein Schulweg und die Kinderräder und -roller bewegen sich hier auf den engen Wegen. Hier muss dringend eine Erneuerung und Neuorganisation (ggf. Einbahnstraße) erfolgen. Insgesamt sollte der Innenstadtbereich dringend barrierefrei umgebaut werden. Für die Gesamtstadt wären Radwege mehr als wünschenswert; es ist unmöglich sich in der Stadt auf den unebenen Fußwegen oder auf den Straßen (noch schlimmer) sicher zu bewegen. Die Anbindung in Richtung Bad Segeberg z.B. ist mit dem Rad ausgesprochen schlecht.

Wahlstedt hat noch Entwicklungspotenzial durch verschiedene Brachflächen; z.B. im Kreuzungsbereich Rendsburger Straße/ Dorfstraße und an der Neumünster Straße/ Ecke Ostlandstraße und an dem Standort des ehem. Rewe. Auch hier wäre eine wohnbauliche Entwicklung wünschenswert; von gewerblichen Einheiten würde ich eher absehen, um die Innenstadt nicht noch weiter zu entzerren.

Hinsichtlich der Grünflächen ist Wahlstedt durch die Einbettung in das grüne Umland gut versorgt. Innerhalb der Stadt wären städtische Plätze in der Innenstadt (siehe oben) und zusätzliche Spielplatzbereiche wünschenswert. Viele Wahlstedter Spielplätze sind doch reichlich in die Jahre gekommen !

Der Presse war zu entnehmen, dass die Beteiligung am ISEK-Prozess eher mau war. Eigene Anfragen bei jungen Wahlstedter Familien haben ergeben, dass sie von den Terminen keine Kenntnis hatten. Die Frage ist, ob eine Kommunikation in den sozialen Netzwerken, Aufstellern in den Straßen o.ä. zielführender wäre !?

Viele Grüße, Ute Heldt Leal